

# BÖRNSENER RUNDSCHA



**Einwohnerzahlen**

**Atomkraft? Nicht schon wieder!**

**Wentorfs Schulen nur für Wentorfer?**

**Gemeindehaushalt 2011**

**Börnsener Rundschau in Australien**

**Aus den Vereinen**

# Gute Gründe für Ihre eigenen vier Wände...

Altersvorsorge? Wohnen Sie drin!

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

wohin mit dem Geld? Wohneigentum in der Krise? Immobilien als Altersvorsorge? Was ist meine Immobilie in 20 Jahren noch wert? Immobilie als wichtiger Baustein für das eigene Vermögen? So oder ähnlich lauten in den letzten Wochen viele Schlagzeilen in Zeitungen und Magazinen. Fakt ist, dass die eigenen vier Wände in wirtschaftlich unsicheren Zeiten als Kapitalanlage -aber auch selbst genutzt- an Bedeutung gewinnen. Es hat sich in der Vergangenheit allerdings schon immer gezeigt, dass die Rente "Stein auf Stein" die sicherste und wertbeständigste ist. Warum also warten? Investieren Sie noch heute in Ihre sichere Zukunft. Nutzen Sie das Know-how und die Erfahrung Ihres ERA Partners Kerstin Telge Immobilien GmbH, denn eine umfassende Beratung und auch Unterstützung bei Finanzierungsfragen sind unabdingbar, um die Zukunft unbeschwert genießen zu können. Wir stehen Ihnen auch beim Verkauf oder der Vermietung Ihres Hauses/ Ihrer Eigentumswohnung mit professionellem Service zur Seite.  
**Herzlichst Ihr Kerstin Telge Immobilienteam.**



Wir freuen uns auf Sie!  
Kupferhof 1 · 21029 Hamburg  
[www.kerstin-telge-immobilien.de](http://www.kerstin-telge-immobilien.de)  
Telefon 040 / 73 09 28-0

Kerstin Telge Immobilien -  
mit Ihr Immobilienteam  
und Verstand!



KERSTIN TELGE  
IMMOBILIEN



Ehmcke  
& Söhne  
Garten- und Landschaftsbau  
21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24



## Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

## Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

## Börn Börnsson

Liebe Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,

unser schönes Dorf wird von der öffentlichen und veröffentlichten Welt so gut wie nicht zur Kenntnis genommen. Wie sonst ist es wohl zu erklären, dass die geheimen USA-Erkenntnisse über ebenso schräge wie unbekannte Leute wie Niebel oder Missfelder in der Presse breit getreten werden und über unsere Prominenz kein Wort?

Börn Börnsson, die ultimative Aufklärungskartoffel hat alle, aber auch alle, „Wikileaks“-Seiten durchforstet und ist fündig geworden.

Die Amis sammeln nämlich Alles. Und wer jemals in einer typischen uramerikanischen Verpflegungsstation was bestellt oder schlimmeres gemacht hat, wurde erfasst.

Börn Börnsson veröffentlicht hier die Erkenntnisse über die Börsener Politprominenz:

(Datenschutzbeauftragte hat mir verboten, die Namen zu nennen. Aber kluge Köpfe wissen auch so, wer gemeint sein könnte.)

1. Hält ungern Reden. Leicht übergewichtig. Erstklassiger Skatspieler.
2. Feiert gern. Leicht übergewichtig. Erstklassiger Skatspieler.
3. Amtsperson. Leicht übergewichtig. Erstklassiger Skatspieler.
4. Pensionär. Erstklassiger Antragsteller.
5. Leicht verträumt. Fährt Rad. Eher untergewichtig.
6. Hat immer Recht. Eher untergewichtig.
7. Leicht übergewichtig. Erstklassige Skatspielerin.
8. Leicht übergewichtig. Erstklassiger Skatspieler.
9. Leicht übergewichtig. Erstklassiger Skatspieler.

Na, habt Ihr sie erkannt?

Ist gar nicht so schwer. Obwohl, für die Plätze 7 bis 9 könnte das halbe Dorf infrage kommen.



Und bei aller Bescheidenheit, ich auch.

Wer jetzt bei Wikileaks nachschaut, ist aus dem Rennen. Wer mehr als die Hälfte richtig geraten hat, darf sich am 24. 12. vor dem Landhaus Börsen unter den Tannenbaum legen.

Ein Frohes Fest und einen Guten Rutsch wünschen die br-Leute und

**Börn Börnsson.**



## Inhalt

Börn Börnsson.....	3
Der Bürgermeister informiert.....	4
Einwohnerzahlen .....	5
Unter neuen Vorzeichen.....	7
Atomkraft? Nicht schon wieder!.....	8
Wentorfs Schulen nur für Wentorfer?.....	9
Mathematik fünf!.....	10
Seniorenbeirat .....	11
Das schwarz-gelbe Schulgesetz .....	12
Gemeindehaushalt 2011 .....	14
Einwohnerversammlung.....	15
Unsere SPD- Die Mitmachpartei .....	16
Ehrung.....	16
SPD Vorstand neu gewählt .....	17
Skat und Kniffel .....	18
Leute - heute .....	18
Börsener Rundschau in Australien.....	19
Jugendtreff aktuell .....	20
Kulturkreis .....	21
Börsen-Kalender .....	21
Die <b>br</b> wurde 40.....	22
Warum es den Weihnachtsmann nicht geben kann .....	23
Aus den Vereinen .....	24

## Der Bürgermeister informiert



Liebe  
Mitbürgerinnen  
u. Mitbürger!

### Stand der Breitbandtechnik im Amt Hohe-Elbgeest,,

Zur Erinnerung: Die Machbarkeitsstudie, eine Untersuchung über die Breitbandversorgung im Amtsbereich, ergab, dass eine flächendeckende Breitbandversorgung in den Gemeinden unseres Amtes nicht gegeben ist. Weit mehr als die Hälfte aller Haushalte sind „unterversorgt“, d.h., sie liegen unter 2Mbit/s im sogenannten Download.

Jetzt haben sich alle Gemeinden des Amtes zusammengetan, um gemeinsam eine Verbesserung des derzeitigen unbefriedigenden Zustandes zu bewirken, den eigentlich der Markt „richten“ sollte. Aber das freie Spiel der Kräfte funktionierte wie so häufig nicht. Die „großen“ Anbieter versorgten die Städte und vernachlässigten den ländlichen Bereich, weil hier aufgrund der längeren Wege eine Rendite erst später zu erwarten ist.

Jetzt erfolgt wieder der Ruf nach

dem Staat: Aus Mitteln der Europäischen Union werden Gelder zur Verfügung gestellt, die den Aufbau eines leistungsfähigeren Internet – Zuganges im ländlichen Bereich beschleunigen sollen. Außerdem müssen die Kommunen aus ihren Haushalten zusätzliche Finanzmittel bereitstellen, was für alle Gemeinden einen erheblichen Kraftaufwand bedeutet. Die vom Amtsausschuss gewünschte Glasfaserversorgung wird sich nur realisieren lassen, wenn alle Gemeinden weiter solidarisch an einem Strang ziehen.

Derzeit wird als nächster Schritt erkundet, welche Unternehmen bereits heute breitbandige Infrastrukturen anbieten können, ohne dass hierfür staatliche und kommunale Mittel in Anspruch genommen werden. Das Ergebnis der Ausschreibung liegt erst nach Redaktionsschluss der „Rundschau“ vor und kann ab Mitte Dezember im Internet unter [www.amt-hohe-elbgeest.de](http://www.amt-hohe-elbgeest.de) eingesehen werden.

Diese „Abfrage“ ist Voraussetzung für die dann sich ergebende Möglichkeit, ein Auswahlverfahren zur Gewinnung eines Breitbandanbieters unter Inaussichtstellung von Zuschüssen für die „Wirtschaftlichkeitslücke“ durchzuführen. Die Einleitung dieses Auswahlverfahrens setzt voraus, dass alle amtsangehörigen Gemeinden in ihren Gremien gleichlautende Beschlüsse fassen und gleichzeitig ihren Anteil an der „Wirtschaftlichkeitslücke“ zur Verfügung stellen.“

### Winterdienst

Bei Schneefall sind Gehwege, Radwege und gemeinsame Geh- und Radwege mindestens in einer Breite von 1,50 m freizuhalten. Wege mit einer geringeren Breite als 1,50 m sind komplett zu räumen.

Wenn kein ausgebauter Gehweg vorhanden ist, ist ein minde-

stens 1,50 m breiter Streifen zu räumen.

***Dabei ist in den Straßen, in denen sich zwischen Grundstück und Fahrbahn ein Grünstreifen befindet, die Fläche auf der Fahrbahn zu räumen. Dieses wird die Gemeinde auch mit den anstehenden Änderungen der Straßenreinigungssatzung verdeutlichen.***

Die Räumung muss werktags bis 08.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 09.00 Uhr durchgeführt worden sein. Tagsüber sind die Wege bis 20.00 Uhr freizuhalten.

Bei Glätte sind Gehwege, Radwege sowie gemeinsame Geh- und Radwege werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr mindestens in einer Breite von 1,50 m mit Sand oder anderen abstumpfenden Mitteln zu bestreuen. Wege mit einer geringeren Breite als 1,50 m sind ganz zu bestreuen. Wenn kein ausgebauter Gehweg vorhanden ist, ist ein 1,50 m breiter Streifen auf der Fahrbahn zu bestreuen.

Streusalz sollte nur eingesetzt werden, wenn die Glätte mit anderen Mitteln nicht mehr beseitigt werden kann. Schnee und Eis müssen so gelagert werden, dass der Verkehr nicht behindert wird. Ggf. ist der geräumte Schnee von den Reinigungspflichtigen in die Vorgärten oder an sonstige Stellen außerhalb der Straßen zu schaffen.

Bei Tauwetter sind Taumasse und Eis von den Gehwegen und gemeinsamen Geh- und Radwegen zu entfernen.

### Neujahrsempfang

Am Sonntag, dem 16. Januar 2011 um 11.00 Uhr wird es wieder einen Neujahrsempfang der Gemeinde

## Einwohnerzahlen

Amt Hohe Elbgeest (jeweils am 31.03. d. Jahres + aktuell, mit dem Amt Aumühle/Wohltorf ab 2007)

Gemeinde	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	30.9.2010
Aumühle								3.111	3.051	3.007	3.020
<b>Börnse</b>	<b>3.534</b>	<b>3.626</b>	<b>3.688</b>	<b>3.758</b>	<b>3.780</b>	<b>3.821</b>	<b>3.816</b>	<b>3.875</b>	<b>3.984</b>	<b>4.013</b>	<b>4.035</b>
Dassendorf	3.024	3.055	3.058	3.084	3.104	3.086	3.083	3.073	3.120	3.091	3.069
Escheburg	2.433	2.547	2.710	2.788	2.876	3.006	3.181	3.245	3.271	3.333	3.317
Hamwarde	752	756	737	740	747	750	759	761	783	776	766
Hohenhorn	435	445	442	443	442	455	457	454	464	474	482
Kröppelshagen/ Fahrendorf	1.063	1.059	1.067	1.074	1.090	1.088	1.078	1.086	1.101	1.096	1.100
Wiershop	156	164	166	168	159	169	171	176	167	162	164
Wohltorf								2.322	2.358	2.383	2.360
Worth	179	186	177	171	165	175	167	165	158	163	160
<b>Gesamt</b>	<b>11.576</b>	<b>11.838</b>	<b>12.045</b>	<b>12.226</b>	<b>12.363</b>	<b>12.550</b>	<b>12.712</b>	<b>18.268</b>	<b>18.457</b>	<b>18.498</b>	<b>18.473</b>

in der Mensa unserer Schule geben. Dieser Empfang soll Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit geben, mit Ihren Gemeindevertreterinnen und -Vertretern zu reden um diese besser kennen zu lernen und um vielleicht die eine oder andere Neuigkeit zu erfahren.

### Aus dem Rathaus

Wie in der br 178 berichtet wurde, ist nur noch eine Verwaltungsgestellte im Rathaus tätig.



Frau **Ina Voss** wird Ihre Ansprechpartnerin sein, wenn Sie Fragen haben oder etwas mitteilen wollen. Hauptsächlich wird sie die Aus-

schüsse der Gemeinde betreuen und mich unterstützen.

Außerdem muß ich noch die folgende Korrektur zu dem Bericht in der letzten Börnsener Rundschau vornehmen: Auch diese Arbeiten werden jetzt nur noch vom Amt ausgeführt:

- einfache Ausstellung einer Meldebescheinigung
- Beglaubigungen, ausgenommen Bestätigungen für Rentenzwecke, da diese kostenlos sind.

**Bitte beachten Sie, dass das Büro zwischen Weihnachten und Silvester geschlossen sein wird!**

### Grußwort zu Weihnachten

Liebe Börnsenerinnen und Börnsener, vielleicht denken einige von Ihnen an Weihnachten vor 20 Jahren zurück, an das erste Fest im wiedervereinigten Deutschland. Eine lange Trennung, die Jahrzehnte unserer Politik und Ihres Lebens bestimmt hatte, war aufgehoben; Familienmitglieder aus Ost und West konnten sich endlich problemlos wiedersehen.

Auch in jenen Momenten, als

die Mauer fiel, als mit dem Zusammenwachsen von Ost- und Westdeutschland sowie von Ost- und Westeuropa die Nachkriegszeit endgültig zu Ende war, auch in jenen Momenten war zu spüren, welche Entwicklungen und Ereignisse in Politik und Gesellschaft wirklich wichtig sind.

Heutzutage hingegen werden wir oft mit Nachrichten aller Art wahllos überschwemmt. Klatsch und Tratsch bestimmen die Schlagzeilen genauso wie einschneidende Ereignisse. Belangloses steht neben Wichtigem, die Beziehungskrise eines Semi-Prominenten neben der Unterzeichnung eines Friedensabkommens, und beides bewegt die Gemüter. In all der Informationsflut können wichtige Nachrichten fast schon untergehen.

Und wie steht es um Weihnachten und seine Botschaft? Ist das heute noch eine wichtige Nachricht? Für einige von uns bestimmt. Doch wenn man die Umfragen hört, die oft kurz vor Weihnachten stattfinden, könnte man daran zweifeln. Ein beträchtlicher Teil der Befragten, Kinder wie Erwachsene, wissen gar nicht genau,

was an Weihnachten gefeiert wird. Genau wissen sie hingegen, dass es Geschenke gibt. Weihnachten, diesen Eindruck kann man oft haben, Weihnachten ist zur Ware, zur Geschenkartikelbörse geworden. Aber das ist nicht das wahre, das echte Weihnachten.

Weihnachten hat eine Botschaft und diese Botschaft kann den Menschen nach wie vor viel sagen. Nicht nur den gläubigen Christen, denn Weihnachten redet von allgemeingültigen Werten.

Weihnachten spricht von Frieden. Das war nicht nur 1945 ein großes Wort, das ist es auch heute. Es gibt viel Unfrieden in unserer Welt, Gezänk zwischen Nachbarn, Auseinandersetzungen zwischen Parteien, Konflikte zwischen Ethnien und Staaten, immer wieder aufflackernde Kriege. Die Aufgabe, sich für Frieden einzusetzen und für Bedingungen einzutreten, die Frieden möglich machen, können wir gar nicht oft genug hervorheben.

Und Weihnachten spricht von Hoffnung, von der Hoffnung auf eine andere Welt. Weihnachten ermuntert, sich die Hoffnung zu bewahren, auch in dunklen Stunden; es bestärkt darin, dass Hoffnung produktiv ist. Denn Hoffnung kann dazu beitragen, die Dinge zum Besseren zu wenden. Weihnachten zündet ein Licht an in einer oft dunklen Welt. Es blendet den Schatten nicht aus, aber es betont das Licht. Licht ist Christus, Licht meint Wärme und Mitmenschlichkeit.

Auch davon spricht Weihnachten: vom Miteinander, vom Mitgefühl, von der Gemeinschaft. Weihnachten führt die Menschen zusammen, ohne jeden Unterschied. Schon im Stall von Bethlehem standen die Hirten neben den Weisen; die christliche Gemeinde ist die Gemeinschaft aller Gläubigen und auch die weltliche Gemeinde fühlt sich diesem Gemeinschaftsgedanken verpflichtet.

Denn Menschen sind überall

aufeinander angewiesen; sie brauchen einander, um gut zu überleben. Etwas aufbauen, ein Haus oder eine Stadt, eine Familie oder eine Gesellschaft, etwas aufzubauen, ist davon abhängig, dass viele mit anfassen und sich aufeinander abstimmen.

Und das heißt: Eine Gesellschaft funktioniert dann gut, wenn ihre Bürgerinnen und Bürger sich einbringen, wenn es Menschen gibt, die Gemeinsinn beweisen und sich um andere oder das Allgemeinwohl kümmern. Menschen, die so handeln, machen die Orte, in denen sie tätig sind, attraktiver; sie bringen Wärme und Lebensqualität.

Deshalb bin ich sehr froh, dass es in Börnsen viele Menschen gibt, die solchen Bürgersinn zeigen; ich bin sehr froh, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich für Soziales oder die Umwelt, für Kultur oder Sport engagieren.

Liebe Börnsenerinnen und Börnsener, feiern Sie Weihnachten zusammen. Halten Sie fest an unseren Traditionen; freuen Sie sich darauf, die alten Lieder gemeinsam zu singen und die Weihnachtsbotschaft auf sich wirken zu lassen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen friedvolle Weihnachtstage und alles Gute für das neue Jahr.

*Ihr Bürgermeister*





## Torsten Kloodt Zimmerei

**KLOODT**

Lauenburger Landstr. 2a  
21039 Börnsen  
Tel. 040 720 82 32  
Fax 040 720 94 64

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden



**yoga & pilates**  
Λογαριθμοί

## Birte Clausen

### Yoga- und Pilates-Studio

Hamfelderredder 20 21039 Börnsen  
Mobil 0172 - 929 80 55  
[www.bcyoga.de](http://www.bcyoga.de)  
[info@bcyoga.de](mailto:info@bcyoga.de)

## Unter neuen Vorzeichen



Als Europa-  
politikerin  
eine erste  
Bilanz des  
Jahres 2010  
zu ziehen,  
bedeutet  
zurück-  
zublicken  
auf einen  
Arbeitszeit-  
raum, der

durch das Inkrafttreten des Lisabon-Vertrages unter völlig neuen Vorzeichen stand. Der neue Grundlagenvertrag hat den Bedeutungszuwachs des Europäischen Parlaments (EP) besiegelt: Mit entsprechendem Selbstbewusstsein ging das EP zu Beginn des Jahres in die Anhörung der neuen Kommissare und auch der Rat hat in den vergangenen Monaten des Öfteren merken müssen, dass das Parlament die gestiegene Verantwortung gerne annimmt. Vieles von dem, was an ersten Schritten hin zu einer sinnvolleren Gestaltung der Finanzmärkte in der letzten Zeit gemacht worden ist, wäre sicher ohne die Hartnäckigkeit des Parlaments nicht erfolgt.

Dass das so genannte Mitentscheidungsverfahren nun der Regelfall ist, hat auch meine tägliche Arbeit im Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung und im Fischereiausschuss verändert. Das EP ist in beiden Bereichen, die ja besonders mit

schleswig-holsteinischen Interessen verknüpft sind, nun gleichberechtigter Gesetzgeber neben dem Rat der Europäischen Union.

Als Sprecherin der SPD-Europaabgeordneten für Landwirtschaft und ländliche Räume und als Fischereipolitische Koordinatorin meiner Fraktion bin ich so unmittelbar mit den in beiden Bereichen anstehenden Reformen befasst: Mit 56 Milliarden Euro im Jahr macht die Gemeinsame Europäische Agrarpolitik rund 40 Prozent des EU-Haushalts aus. Doch die bisherige Regelung, wie diese Mittel verteilt werden, läuft 2013 aus. Es geht also um viel Geld, auch für Schleswig-Holsteins Landwirte. Entsprechend heiß wird die Diskussion um die anstehende Reform derzeit geführt.

Den meisten Beteiligten scheint inzwischen klar geworden zu sein, dass ein leicht angepasster Status quo nicht reichen wird, um 500 Millionen Europäer mit ausreichenden und qualitativ hochwertigen Produkten zu versorgen, ohne dabei die Interessen des Klimaschutzes und der Biodiversität außen vor zu lassen. Bei der anstehenden Reform ist mir wichtig, dass Landwirte zukünftig gezielter für die Erzeugung von gesellschaftlichem Nutzen entlohnt werden: Eine Ausrichtung der Zahlungen an erbrachten Leistungen – etwa dem Schutz wichtiger Ressourcen wie Wasser

und Boden – ist meiner Ansicht nach der einzig gangbare Weg. Denn: Nur wenn wir es schaffen, die Bürgerinnen und Bürger davon zu überzeugen, dass hier Mehrwert für die Allgemeinheit entlohnt und nicht pauschal Geld verteilt wird, lässt sich die nötige Akzeptanz für die gemeinsame Agrarpolitik erreichen. Ein freiwilliges Vertragssystem, bei dem die Höhe der Mittel an das Erfüllen festgelegter Standards gekoppelt ist, ist hier sicher die beste Lösung: Die Sozialdemokraten im Europäischen Parlament haben ein entsprechendes Modell vorgestellt und es gibt erste Signale, dass die Vorstellungen der Kommission in eine ähnliche Richtung gehen.

Auch die Fischereipolitik befindet sich mitten in der Reformdebatte: Hier gilt es wirksame Maßnahmen gegen die Überfischung durchzusetzen und die in vielen Mitgliedsstaaten der EU immer noch vorhandenen Überkapazitäten der Fischereiflotten zu reduzieren. Gezielt gefördert werden sollte zukünftig die kleine Küstenfischerei und nicht die großen Trawler. Viel zu tun bleibt also auch noch für die nächsten Jahre: Meine Kolleginnen und Kollegen im Europäischen Parlament und ich haben hier auch für 2011 noch eine große Fülle an Gestaltungschancen.

*Ulrike Rodust, MdEP*



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker  
mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

**Börnsen: (040) 720 59 69**  
**Lauenburger Landstraße 30**

### Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

**Der Weg zu uns lohnt immer**

## Atomkraft? Nicht schon wieder!

### **Bleibt Krümmel bis 2033 am Netz?**



Am 28. Oktober hat der Bundestag mit den Stimmen der Regierungsfractionen das Atomgesetz geändert. Kern der Änderung ist die so genannte Laufzeitverlängerung für deutsche Kernkraftwerke um acht Jahre für ältere Anlagen und 14 Jahre für neuere Anlagen. Damit

*Durch die Laufzeitverlängerung verschärft sich auch die immer noch ungelöste Endlagerfrage*

kündigt die Bundesregierung aus CDU/CSU und FDP den von der damaligen rot-grünen Bundesregierung ausgehandelten Atomkonsens ohne Not auf. Für die Kernkraftwerke in Schleswig-Holstein ergeben sich hieraus erhebliche Verlängerungen der zulässigen Laufzeiten.

Dabei gibt es noch immer kein brauchbares Atommüll-Endlager: Gorleben war eine politische Entscheidung und ist, aus geologischer Sicht, sehr wahrscheinlich ungeeignet. Greenpeace geht davon aus, dass allein durch die Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke rund 4.400 bis 4.800 Tonnen mehr an hochradioaktivem Abfall entstehen. Das entspricht rund 515 Castorbehältern.

In Schleswig-Holstein werden zurzeit drei Kernkraftwerke betrieben. Das Deutsche Atomforum geht dabei von folgenden neuen Laufzeiten aus: Brunsbüttel gilt als „Altanlage“. Hier soll also nicht schon 2012, sondern voraussichtlich erst 2020 Schluss sein. Brokdorf gilt dagegen als „neue Anlage“. Statt bis zum Jahr 2019, soll hier wahrscheinlich bis zum Jahr 2033 Strom produziert werden können. Das Kernkraftwerk Krümmel ist eigentlich eine „Altanlage“, wird aber durch die späte Inbetriebnahme (1984) als „neue Anlage“ eingestuft und soll bis 2033 laufen. Autohändler dürfte man als Betrüger bezeichnen, wollten sie ein sieben Jahre altes Auto als „neu“ verkaufen.

### **Umweltminister wurde nicht beteiligt – sicherheitshalber**

Die Laufzeitverlängerung ist das Ergebnis eines Hinterzimmerabkommens. Selbst der zuständige Fachminister Röttgen (CDU) durfte an diesem Gespräch nicht teilnehmen – wahrscheinlich aus „Sicherheitsgründen“. Röttgens Ministerium hatte auf seiner Internetseite nämlich noch im Februar 2010 mitgeteilt, dass eine generelle Laufzeitverlängerung aufgrund des Risikos für die Bevölkerung nicht vorgesehen sei und die Meiler heute nicht mehr genehmigungsfähig wären.

### **Atomkonzerne jubeln – Energiewende ist in Gefahr!**

Gewinner der Laufzeitverlängerung sind die vier großen Stromkonzerne: Vattenfall und e.on, die gemeinsam die Kernkraftwerke in Schleswig-Holstein betreiben, sowie RWE und EnBW. Die Laufzeitverlängerung bringt diesen Unternehmen ein Plus von rund 100 Milliarden Euro!

Die großen Verlierer sind die erneuerbaren Energien. Kernkraftwerke sind unflexible Großkraftwerke. Bei schwacher Netzauslastung werden zunächst die flexiblen Energieträger, zum Beispiel Windräder, vom Netz genommen. Somit stellt die Laufzeitverlängerung ein völlig falsches Signal dar. Energieexperten fordern schon seit längerer Zeit, Energie flexibel und dezentral zu erzeugen. Dazu gehören nicht nur die erneuerbaren Energien, sondern übergangsweise auch moderne Blockheizkraftwerke und effiziente Gaskraftwerke. Verlierer sind auch die Stadtwerke, kleinere Energieunternehmen und natürlich auch

*Die großen Verlierer sind die erneuerbaren Energien. Kernkraftwerke sind unflexible Großkraftwerke.*

die Hersteller von Windrädern oder Sonnenkollektoren. Schwarz-Gelb gefährdet damit die in Deutschland notwendige Energiewende hin zu erneuerbaren, umweltfreundlichen und sicheren Energieformen. Die unionsgeführten Bundesländer haben im Bundesrat ein zwingend notwendiges Vermittlungsverfahren verhindert. Das wird die SPD nicht daran hindern, weiter für den Atomausstieg zu kämpfen. Sollte der Bundespräsident das Gesetz unterschreiben, werden wir das Bundesverfassungsgericht anrufen.

*Gabriele Hiller-Ohm, MdB*





## Wentorfs Schulen nur für Wentorfer?



### CDU und UWW Wentorfs streichen Haushaltsmittel

Es sind die leeren Haushaltskassen, die die Diskussionen um Einsparungen in den Gemeinden nicht zur Ruhe kommen lassen. Davon sind die Schulen natürlich nicht ausgenommen, und da rund 260 Börnseener Kinder die Wentorfer Schulen besuchen, treffen die Diskussionen in Wentorf natürlich auch die Börnseener.

Nach Auffassung Wentorfs decken die Gelder, die aus den Haushaltskassen der umliegenden Gemeinden in den Wentorfer Haushalt fließen, bei weitem nicht die Kosten, die die Gemeinde Wentorf für die Kinder aus dem Umland als Beitrag für den Erhalt und den Betrieb der Schulen aufbringen muss. Das schmerzt vor allem deshalb, weil nahezu 60% der Gymnasiasten und 52% der Regionalschülerinnen und -schüler nicht aus Wentorf kommen. Selbst wenn man in dieser Rechnung die Gelder, die die Gemeinde Wentorf für sogenannte übergemeindliche Aufgaben von der Landesregierung bekommt, berücksichtigt, dann bleiben erhebliche finanzielle Lücken.

Schon seit geraumer Zeit sucht man deshalb nach Lösungen, um zu erreichen, dass alle Gemeinden an den Kosten anteilmäßig beteiligt werden. Diese wären vermutlich sogar dazu bereit – aber der Teufel liegt im Detail. Nach dem Schulgesetz hat die Landesregierung die Aufgabe, jährlich die Höhe der zu zahlenden Schulkostenbeiträge pro Schülerin bzw. pro Schüler pauschal festzusetzen. Aus diesen

Pauschalsätzen errechnet sich für jede Gemeinde das an Wentorf zu zahlende Schulgeld, und nur diese Summe ist zu entrichten – egal ob sie auskömmlich ist oder nicht. Und sie ist offensichtlich nicht auskömmlich.

Möglich wäre allenfalls, dass Wentorf zusammen mit den Gemeinden, deren Schülerinnen und Schüler die Wentorfer Schulen besuchen, einen Schulverband gründet. Dann hätten alle Mitgliedsgemeinden den vollen Kostenanteil zu tragen. Ein fairer Weg. Vor allem hätten sie dann auch Sitz und Stimme in der Schulverbandsvertretung.

Diese Lösung wurde in den Gremien der Wentorfs nicht ausdiskutiert. Und das hat sicher seinen Grund. Es gibt nämlich noch einen weiteren Aspekt: Zurzeit steht im Landesparlament eine Schulgesetzänderung zur Diskussion, die

*...da rund 260 Börnse-  
ner Kinder die Wentorfer  
Schulen besuchen, tref-  
fen die Diskussionen in  
Wentorf natürlich auch  
die Börnseener.*

unter anderem einen sogenannten „Vollkostenausgleich“ vorsieht. Wird dieses Gesetz beschlossen, dann kann die Gemeinde Wentorf von den Umlandgemeinden den vollen Ausgleich ihrer Schulkosten verlangen, ganz ohne die Gründung eines Schulverbandes. Problematisch ist nur, dass diese Gesetzesänderung auf den vehementen Widerstand sowohl der Elternschaft als auch der Oppositionsparteien trifft. Sie enthält nämlich zugleich organisatorische und inhaltliche Änderungen für die Schulen, die nahezu alle bisher bereits errungenen Ansätze für eine moderne Unterrichtsgestaltung wieder zunichte machen und zum alten dreigliedrige Schulsystem zurückführen würden.

Angesichts dieser verworrenen Lage suchen die Ortspolitiker der Wentorfer CDU und der UWW lieber ein „Schlachtfeld vor der Haustür“. Sie beschlossen demonstrativ trotz nachdrücklicher Warnung der SPD-Vertreter den bereits in den Haushaltsentwurf 2011 eingestellten Betrag für die Anmietung von drei Schulcontainern für das Gymnasium wieder zu streichen, vermutlich um auf diesem Wege die Aufnahme von weiteren Schülerinnen und Schüler zu begrenzen.

Da half es gar nichts, dass der Schulleiter in der Sitzung verzweifelt deutlich machte, dass es schon jetzt in seiner Schule Wanderklassen gäbe und die Räumlichkeiten für die neuen Schülerinnen und Schüler schon ab Mitte 2011 nicht mehr ausreichen würden. Auch könne er neue Schülerinnen und Schüler nicht einfach abweisen.

Es bleibt ein Rätsel, was CDU und UWW zu diesem hilflosen Versuch zu Lasten der Kinder und deren Eltern getrieben haben. An den Kosten für die Anmietung der Schulcontainern in Höhe von rund 65.000.- € liegt es jedenfalls nicht. Das Geld hierfür ist vorhanden. Es ist auch nicht klar, was sie erreichen und auf wen sie jetzt Druck ausüben wollen. Das zuständige Ministerium wird, wenn eine Eskalation droht, mit hoher Wahrscheinlichkeit unmittelbar den Bürgermeister verpflichten, die Schulcontainer zu beschaffen, und zurück blieben blamierte Volksvertreter. Sinnvoll wäre es allenfalls, jetzt ganz schnell Verhandlungen mit den umliegenden Gemeinden zur Gründung eines Schulverbandes aufzunehmen, um diesen gordischen Knoten zu lösen. Aber vielleicht bekommen CDU und UWW mit ihrer Mehrheit in Wentorf doch noch die Kurve.

*Wolfgang Warmer,  
Mitglied des Kreistages*

## Mathematik fünf!



### Warum die CDU Wentorf und UWW nicht rechnen können

Erinnern Sie sich? Als über die Zukunft der Real- und Hauptschule abgestimmt werden sollte, hat der damalige Schulverband (bestehend aus den Gemeinden Wentorf und Kröppelshagen-Fahrendorf) erst nach massivem Druck von Eltern eine Befragung durchgeführt. Doch das Votum pro Gemeinschaftsschule wurde ignoriert, unter anderem gefährdete es den Bestand des Gymnasiums. Die Mehrheit aus CDU, FDP und UWW votierte gegen den Willen der Eltern, Wentorf bekam Achtern Höben (s)eine (unerwünschte) Regionalschule – und die Anmeldezahlen am Gymnasium wurden nicht weniger.

Jetzt meinen CDU und UWW, erzieherisch tätig zu werden, in dem sie im Liegenschaftsausschuss (vorhandene! – siehe Artikel von Wolfgang Warmer) Mittel für drei notwendige Schulcontainer verweigern. In diesem Zusammenhang wird viel verschwiegen oder schlicht die Unwahrheit verbreitet:

### Börnsen zahle nicht für seine Schülerinnen und Schüler.

Das ist falsch – Jahr um Jahr erhält die westlich gelegene Nachbargemeinde neben Mittelzuweisungen aus Kiel rund 1.200,- € pro Börnsener Kind. Warum das Politiker von CDU und UWW immer wieder in Interviews vergessen zu erwähnen kann ich mir nicht erklären. Im Gegenzug dazu wird nach Hamburg übrigens nicht ein Cent, auch nicht aus Wentorf, überwiesen – Sie haben die Auseinandersetzungen um das sogenannte Gastschulabkommen im letzten Jahr sicherlich wahrgenommen.

### Die Gründung eines Schulverbandes sei eine Lösung.

Soll sich Börnsen aufteilen? Während geographisch bedingt die Neu Börnsener Kinder immer schon nach Wentorf zur Schule gingen, gibt es im Dorf oder „unten“ viele, die in Geesthacht unterrichtet werden. Da kann Börnsen ja gleich zwei Verbänden beitreten ...

Ach ja: an die Dalbek-Schule gehen auch Kinder aus Wentorf und Kröppelshagen. Haben sie wahrgenommen, dass Walter Heisch oder andere einen Schulverband gefordert hätte? Ich bislang nicht.

### Auf das Gymnasium gehen schon heute zu viele Kinder.

Der Rummangel ist nur ansatzweise dadurch aufzufangen, dass Lehrkräfte wie Klassen zwischen den Standorten Hohler Weg und Fritz-Specht-Weg pendeln. Der Abschlussjahrgang hat überhaupt

keine festen Räume – keine gute Voraussetzung, um die Hochschulreife zu erlangen.

Doch das sogenannte „intelligente Raummanagement“ hat Grenzen. Es ist weder wünschenswert noch pädagogisch sinnvoll, erst zur dritten oder vierten Stunde mit dem Unterricht zu beginnen oder Schule bis in die Abendstunden hinein zu machen. Der Wechsel zwischen den beiden Standorten Hohler Weg und „Campus“ im Fritz-Specht-Weg führt schon jetzt zu Verspätungen von Lehrkräften und Stress bei den Kindern. Aber wenn bis zu vier Mal am Tag gependelt wird, ersetzt das vielleicht eine Sportstunde!?

Außerdem ist die von CDU und UWW angestrebte Vierzügigkeit des neuen Jahrganges 2011/12 kurzfristig keine Lösung – die Zahl der Schülerinnen und Schüler bliebe nahezu gleich. Oder sollen aus jedem Jahrgang Kinder der Schule verwiesen werden? Das kann ja auch ernsthaft niemand wollen.

Wussten Sie übrigens, dass private Hilfgelder von Seiten der Gemeinde abgelehnt werden? Keine Investitionen in die Zukunft der Kinder – das finde ich skandalös!

Sinkende Schülerzahlen versprechen sich die Politiker.

Was sich als Bumerang erweisen könnte: Welche Eltern schicken ihr Kind unter diesen Bedingungen gern nach Wentorf? Viele werden nach Alternativen suchen, und wenn das erste Kind nicht nach Wentorf geht, werden weitere Geschwisterkinder auch nicht mehr dort eingeschult werden – auch mittel- und langfristig ein klares Eigentor.

### Das Gymnasium braucht die Räume zum neuen Schuljahr.

Und da Weihnachten die Zeit der Wünsche ist: Den Wentorfer PolitikerInnen wünsche ich, dass sie Einsicht finden zu einem verantwortungsbewussten Handeln.

Ihnen ein frohes Fest!

Wolfgang von Buch



## Heike Kobs

med. Massagepraxis  
alle Kassen und Privat



- Massage mit heißen Steinen
- Lymphdrainagen
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Kosmetik

Neuer Weg 12a · 21039 Börnsen  
Telefon 0 40/7 20 88 43 · [www.massagepraxis-kobs.de](http://www.massagepraxis-kobs.de)

## Seniorenbeirat

Hallo liebe Seniorinnen, liebe Senioren über 60!

Während unserer Sitzung am 18. November 2010 haben wir uns nochmals eingehend über die Gründung eines Seniorenbeirates unterhalten.

Warum Seniorenbeirat? Die Lebensweise älterer Menschen wird zum großen Teil von einem Personenkreis bestimmt, der nicht dieser Altersgruppe angehört. Deshalb ist es wichtig, dass ältere Menschen mehr als bisher die Möglichkeit erhalten und nutzen, mit ihren Lebenserfahrungen und Sachkenntnissen die eigenen Interessen gegenüber Verwaltungen, Parteien und anderen Organisationen selbst zu vertreten.

Der Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung steigt stetig an: Senioren sind eine politische und gesellschaftlich wichtige Gruppe, deren aktive Mitwirkung im Gemeinwesen in politischer, sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht immer wichtiger wird.

Seniorenbeiräte bringen die Vorstellungen und Forderungen der älteren Generation in die gesellschaftlichen Gruppierungen ein und können dadurch zu deren Verwirklichung beitragen.

Seniorenbeiräte informieren und beraten ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger in Fragen, die ihren Lebensbereich betreffen, nehmen Wünsche und Beschwerden ent-

gegen und leiten diese an die zuständigen Stellen weiter.

Seniorenbeiräte halten regelmäßige Sprechstunden ab. Organisieren und greifen Anregungen auf und kümmern sich um seniorenrelevante Themen in vielerlei Hinsicht.

Wir möchten Sie auffordern zu unserem nächsten Treffen am 12.1.2011 um 20.00 Uhr im Rathaus dabei zu sein, damit Sie einen Einblick erhalten und vor allen Dingen Ihre Vorstellungen, Vorschläge sowie Gedanken miteinbringen.

Lassen Sie sich die Chance nicht entgehen sich diesem Projekt anzuschließen, vor allen Dingen selbst mitzuwirken und aktiv an unserem Gemeinde Leben teilhaben.

*Renate Kaske*

**NEU**

**in Dassendorf**



Inhaber Stefan Otto

# Küchen

- von Standard bis Exklusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

**Wir nehmen uns Zeit für Sie:** nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

### Umzüge

- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de

## Das schwarz-gelbe Schulgesetz



Die gerade erst umgestaltete schleswig-holsteinische Schullandschaft steht

erneut vor tiefgreifenden Veränderungen. Hier droht ein gewaltiger Schaden für Schleswig-Holstein, für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Kommunen. Es gibt zur Zeit nun wirklich nicht schon wieder Reformbedarf im Schulbereich, ganz im Gegenteil: Die neuen Schularten der Regional- und Gemeinschaftsschulen sind von Elternvertretungen, von Lehrerkollegien und -verbänden und kommunalen Schulträgern in ihrer derzeitigen Ausprägung nicht nur akzeptiert, sondern ausgesprochen positiv aufgenommen worden. Die Schu-

len haben mit hoher Motivation und eigenem Engagement pädagogische Konzepte umgesetzt und weiterentwickelt. Seit drei Schuljahren setzen sie diese von Ihnen selbst mitentwickelten neuen Formen des Lehrens und Lernens engagiert um.

Das Schulgesetz von 2007 ist gemeinschaftlich von zwei gleich starken Koalitionspartnern entwickelt worden, in intensiver Zusammenarbeit von Fraktionsarbeitskreisen, in Übereinstimmung des Kabinetts und der Fraktionen von

***Wir brauchen ein Ende  
der Strukturdebatten  
und eine Verlässlichkeit  
für die Schulen.***

SPD und CDU. Es gibt überhaupt keinen Anlass, im Schulbereich erneut gesetzgeberisch tätig zu werden. Es ist doch glasklar, was die FDP etwa mit den Ände-

rungen zu den Paragraphen 42 und 43 des Gesetzesentwurfes beabsichtigen:

In § 42 über die Regionalschule wird die Zuordnung zu einem Bildungsgang mit dem Ziel des Hauptschulabschlusses bzw. des Realschulabschlusses ab der 7. Klassenstufe obligatorisch, *kann aber schon früher stattfinden*. Das dreht die Logik des bisherigen Gesetzes um, dass für die Klassen 5 und 6 verbindlich eine gemeinsame Orientierungsstufe vorsah und erst ab Klasse 7 mit der äußeren Differenzierung beginnen sollte. Für mich ist gerade das längere gemeinsame Lernen von größter Bedeutung.

Die Neubeschreibung der Gemeinschaftsschule in § 43 entkernt die Gemeinschaftsschule und wandelt sie in eine Art der Kooperativen Gesamtschule um, indem das Prinzip des grundsätzlichen gemeinsamen Unterrichts für alle Schüler aufgegeben wird und stattdessen sowohl Unterricht „in binnendifferenzierter Form als auch mit äußerer Differenzierung erteilt werden kann, bis hin zu abschlussbezogenen Klassenverbänden. In § 43 Abs.3 wird ferner vorgesehen, dass die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an einer Gemeinschaftsschule vom öffentlichen Bedürfnis abhängig gemacht werden soll. Dies bedeutet natürlich eine klare Privilegierung der Gymnasien.

Was die FDP den „freiheitlichen“ Aspekt im Gesetzesentwurf nennt, stellt sich als kaum getarnte Wiederbelebung des dreigliedrigen Systems innerhalb der Organi-

### Reiseagentur Hübsch

Buchung aller namhaften Reiseveranstalter  
Pauschalreisen, Flug-/Busreisen  
Schiffstouren und Kreuzfahrten

**Fachgerechte Beratung**

nach telefonischer Vereinbarung

Haidkamp 10 • 21039 Börnsen  
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51  
E-mail: kvhuebsch@gmx.de

Last-Minute Angebote

Neu! AIDA-Kreuzfahrten

### Malereibetrieb Schill

Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten  
Maler Notdienst

Kay Schill  
Malereibetrieb

Tel: 040/73098068  
Fax: 040/73098079  
MalereibetriebSchill.de

Börnsener Strasse 8  
21039 Börnsen

### Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten

Anstrich und Tapezierarbeiten  
Raumgestaltung  
Oberflächengestaltung  
Bodenverlegearbeiten  
Fassadengestaltung  
Wärmedämmung  
Maler Notdienst

sationsstruktur einer Regionalschule bzw. Gemeinschaftsschule dar. Das Gesetz beschreibt es nur verschlüsselt „als Unterricht in abschlussbezogenen Klassenverbänden“. Das ist nicht die fortschrittliche FDP des Freiburger Programms, das ist Rückschritt pur.

Mit Beginn des aktuellen Schuljahres 2010/11 war der Übergangsprozess für die ehemaligen Haupt-, Real- und Gesamtschulen eigentlich abgeschlossen. So verzeichnen wir heute insgesamt 134 Gemeinschaftsschulen, 109 von ihnen sind neu organisiert, 25 ehemalige Gesamtschulen sind kraft Gesetzes Gemeinschaftsschulen. Die Gemeinschaftsschule ist damit klar zur stärksten Schulart in Schleswig-Holstein geworden. Das nenne ich Fortschritt. Es war übrigens eine Abstimmung der Eltern mit den Füßen und die Entscheidung von zahlreichen kommunalen Schulträgern, viele davon mit konservativen Mehrheiten.

Insbesondere die gerade erst entstandene Gemeinschaftsschule darf in ihrem Aufbau nicht behindert werden. Wir brauchen ein Ende der Strukturdebatten und eine Verläss-



lichkeit für die Schulen. Lehrer und Eltern sind von dem sich ständig ändernden Schulsystem sichtlich genervt. Sie fordern Verlässlichkeit und endlich Ruhe. Ich begrüße und befürworte die Elterninitiative

„Schulfrieden-Schleswig-Holstein!“, die eine sofortige Aussetzung der vorgesehenen Änderungen des Schulgesetzes in Schleswig-Holstein und den Erhalt des derzeit gültigen Schulgesetzes fordert.

Ausgerechnet in einer schwierigen Haushaltslage richtet die schwarz-gelbe Koalition mit Ihrer Politik ein teures Schulchaos an. Die Zeche zahlen die Lehrerinnen und Lehrer durch unbezahlte Mehrarbeit und die Schülerinnen und Schüler durch Verlust an Unterrichtsqualität. Die schwarz-gelbe Koalition kürzt nämlich zweimal 300 Stellen – 3.650 insgesamt bis 2020 – und damit 750 Stellen mehr, als es die in einem schwierigen Kompromiss vereinbarte Entscheidung der Großen Koalition aus dem Sommer 2009 vorsah. Wenn es unser Ziel ist, mehr Schülerinnen und Schüler zum Abitur zu führen, so bewirkt die schwarz-gelbe Koalition mit Ihrer Politik das glatte Gegenteil.

*Olaf Schulze, MdL*

## Unser Reinheitsgebot für Sie:

- ✓ Keine Konservierungsmittel
- ✓ Keine Backmittel im Brot
- ✓ Vorteigführung beim Weizenbrot und Weizenbrötchen
- ✓ Nur betriebsgeführter Natursauerteig
- ✓ Keine Backvormischungen bei Brot und Brötchen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Marzipanrohmasse für unsere Füllungen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Kuvertüre für Gebäcke mit Schokoladenüberzug

Alle Rezepte sind lange Zeit erprobt und zum Teil seit Generationen überliefert.  
Jährliche Prüfung der Brote und Brötchen durch den Prüfungsdienst des Deutschen Bäckerhandwerks.

[www.baeckereidittmer.de](http://www.baeckereidittmer.de)

Tel. 04152/2167



*Aus Tradition gut*

**dittmer**  
Bäckerei · Konditorei

## Gemeindehaushalt 2011



Am 1. Dezember diskutierten die Finanzausschussmitglieder den Entwurf des Haushaltsplanes für 2011. Wie in vielen anderen Gemeinden, startet auch Börnsen mit einem Defizit ins Jahr 2011. Aus diesem Grunde haben die Ausschussmitglieder auch schweren Herzens einige Gebührenerhöhungen empfohlen. So werden (auch in den anderen Gemeinden des Amtes) die Grundsteuer A und B ab 1.1.2011 auf 350 v.H. angehoben. Diese Erhöhung ist eine zwingende Voraussetzung dafür, dass die Gemeinde beim Land Fehlbedarfszuweisungen beantragen kann. Ebenfalls wurde mehrheitlich die Anhebung der Hundesteuer auf 100 € pro Jahr für den ersten Hund vorgeschlagen.

Natürlich wurde auch über Einsparmaßnahmen gesprochen. So wird empfohlen, die 11.000 € aus dem Energieförderprogramm zu streichen und die entsprechende Satzung ab 2011 auszusetzen.

Die Sanierung der Bücherei soll ebenfalls vertagt werden, wodurch ca. 160.000 € eingespart werden könnten. Ob und wie die bereits geplanten Straßensanierungen umgesetzt werden können, muss sich zeigen.

Nicht gestrichen wurde bisher das mit ca. 65.000 € angesetzte Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) für die Feuerwehr. Dieses ist als

***Bis heute hat die Gemeinde stets versucht, die Bürger von Ausbaubeiträgen frei zu halten.***

Ersatz für ein Fahrzeug aus dem Jahre 1992 gedacht, bei welchem sich eine Reparatur nicht mehr lohnt, da tragende Teile starke Rostschäden aufweisen.

Bei vielen Posten des Verwaltungshaushaltes ist ein Sparen gar nicht möglich, da sie die Grundschule, den Kindergarten, die weiterführenden Schulen sowie das Bauhofpersonal betreffen. Nicht gestrichen werden sollen die Zuschüsse für die Jugendarbeit und die Vereine, da das soziale Engagement einer Gemeinde ist und nicht eingeschränkt werden sollte.

Der Kämmerer des Amtes wies darauf hin, dass die Gemeinde verpflichtet ist, alle Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen. Dieses bedeutet, dass sich die Gemeindevorteiler Gedanken über Satzungen für z. B. Straßenausbaubeiträge bei Straßensanierungen und die Regenwasserabnahme (wenn nicht auf eigenem Grundstück versickert werden kann) machen müssen. Es gibt bereits Gerichtsurteile, dass Gemeindevorteiler haftbar gemacht werden können, wenn sie diese Einnahmemöglichkeiten der Gemeinden ignorieren.

Bis heute hat die Gemeinde stets versucht, die Bürger von Ausbaubeiträgen frei zu halten. Dieses wird zukünftig wohl nicht mehr der Fall sein können. Bei Reparaturen – wie sie bisher durchgeführt worden sind – werden die Bürger auch weiterhin nicht finanziell belastet.

Das Haushaltsjahr 2010 begann mit einem Defizit, am Ende des Jahres sieht es durch u. a. höhere Gewerbesteuererinnahmen besser aus. Hoffen wir also, dass auch in 2011 mehr Einnahmen verbucht werden können!

*Doris Reinke  
Fraktionsvorsitzende der SPD*



**GWB**

***Wir haben  
Energie  
für Sie!***

Ihr lokaler Energie - Dienstleister in Börnsen

**Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH**

Erdgas ◦ Strom ◦ Trinkwasser ◦ Wärme ◦ Dienstleistungen

Zwischen den Kreiseln 1, 21039 Börnsen,  
Telefon: 729 77 840, Telefax: 729 77 055

Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Jeden 1. Donnerstag im Monat (von Sept. bis Mai)  
von 16.00 bis 18.00 Uhr im Büro des Heizwerkes  
Zwischen den Kreiseln 1



**GWB**

***Wir geben  
Ihnen  
Energie!***

## Einwohnerversammlung



Am 3. November 2010 fand die jährliche Einwohnerversammlung statt.

Zu den Themen Stromanbieter, Umweltfreundlichkeit und Stromversorgung über Solarzellen hatte Bürgermeister Heisch die Herren Reuland und Winkelmann von der GWB eingeladen, Es wurde ausführlich diskutiert.

Der Kulturkreis organisiert ca. vier Veranstaltungen pro Jahr. Da nun zwei Aktive ausscheiden, hat Herr Zwallinna alle Börnsenerinnen und Börnsener aufgerufen, dort mitzumachen.

Bürgermeister Walter Heisch berichtete, dass der Altersdurchschnitt der Gemeindeglieder weiter steigt. Darauf sollte sich die Gemeinde entsprechend einstellen. Auf Anregung des Bürgermeisters hat sich bereits ein Seniorenbeirat gegründet. Wie die Wünsche und

Erwartungen der älteren Mitbürger an die Gemeinde aussehen, soll in diesem Kreis ermittelt werden. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich bei der Gemeinde melden.

Er wurde auch über den Stand der geplanten neuen Sporthalle berichtet. Das Konzept von Herrn Prof. Dr. Kähler liegt vor, die Schule und Vereine haben ihre Wünsche eingebracht, als nächstes wird der Platzbedarf grafisch dargestellt. Danach muss man sich um die Finanzierungsmöglichkeit kümmern.

Über die Straßensanierung der Börnsener Straße und weitere Ausbesserungsarbeiten wurde ausführlich gesprochen. Die Arbeiten waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgenommen.

Die Zufahrt zum Rothehausweg ist für heutige Müllfahrzeuge zu eng, weshalb die Müllbehälter zur B5 gebracht werden müssen. Bemühungen der Anwohner eine Lösung zu finden, waren bis jetzt vergeblich. Herr Heisch berichtete, dass auch die Gemeinde bereits Gespräche mit der AWSH geführt hatte – leider ohne Erfolg. Er ist gern bereit, dies erneut zu versuchen. Die Aussicht auf Erfolg

schätzt er allerdings sehr gering ein.

Einige Anwohner äußerten ihre Enttäuschung darüber, dass ein Lidl-Markt in Neu-Börnsen gebaut wird. Durch den Betrieb würden die Anwohner im Neubaugebiet enorm gestört (u. a. durch die Nachtanlieferung). Der gültige Bebauungsplan für dieses Gebiet lässt den Bau eines solchen Einkaufsmarktes zu. In Bezug auf die Nachtanlieferung teilte Herr Heisch mit, dass Bestandteil der Genehmigung war, dass nur einmal wöchentlich bereits ab 06.30 Uhr Ware angeliefert wird. Die im Rahmen des Bebauungsplanes geforderten Lärmschutzmaßnahmen werden alle erfüllt. Zusätzliche Lärmschutzwände oder Baumpflanzungen wären freiwillige Maßnahmen des Eigentümers und sind daher schwer zu realisieren.

Die Pflege der Knicks an Straßenrändern und Feldwegen gibt immer wieder Anlass zu Diskussionen, da einige Eigentümer der Meinung sind, dass hierfür die Gemeinde zuständig sei. Andere vergeben die Knickpflege an Firmen, die aus den Stämmen Pellets zum Verkauf herstellen, weshalb die Gemeinde hier nicht tätig werden kann.

*Rainer Schmidt*

30  
Jahre

## **Kosmetik & Wellness • Ayurveda Evelyn Großmann**

**Ihr Gesicht ist Ihre ganz persönliche Visitenkarte**

### **Kosmetikbehandlung für höchste Ansprüche:**

- ▶ !QMS Dr. Schulte Kosmetik - a la carte  
das Produkt, das hält was es verspricht
- ▶ CHI-YANG asiatische Schönheitsbehandlung
- ▶ Repagen ANTI-AGING System
- ▶ Ceremony of Gold mit 24 karätigem Gold
- ▶ Wohlfühl-Fußreflexzonenmassage
- ▶ ASA - der Faltenkiller mit Sofortwirkung
- ▶ AYURVEDA -indische Gesichts-,  
Hand-,Fuß- und Ganzkörpermassage
- ▶ SUNG-REI balinesische Wellnessbehandlung
- ▶ Aroma Symphonymassage
- ▶ HOT STONES Gesichtsmassage

Über 28 Jahre Berufserfahrung garantieren Ihnen höchstes fachliches Können!

Haidweg 6 • 21039 Börnsen • Tel. 720 25 26

## Unsere SPD - Die Mitmachpartei

Wir wollen auf lokaler Ebene eine Politik, in der direkt mitbestimmt werden kann. Arbeitskreise, Mitgliederbefragungen, Vorwahlen, Online-Foren, virtuelle Ortsverbände und vieles mehr.

Hinter neuen Gesichtern stecken auch immer neue Gedanken und neue Ideen.. Niemand muss Parteimitglied sein, um Gutes für Börsen zu tun!

Die SPD ist die richtige Partei für politisches Engagement und demokratische Einmischung.

Nur Mut, machen Sie mit! Kommen Sie zu uns

**zur SPD, der Mitmachpartei,**

und machen Sie Ihr Thema zu unserem gemeinsamen!

*Rainer Schmidt*

*Vorsitzender*

*SPD Ortsverein Börsen*

*Tel. 7204720*

## Ehrung

Das ERA Netzwerk von serviceorientierten Immobiliendienstleistern besteht seit 1971 – seit fünf Jahren nun auch in Deutschland. Kerstin Telge Immobilien, der Bergedorfer Immobilien-Spezialist, ist bereits seit Gründung des Vorgängermodells der ERA mit dabei. Für ihre langjährige Mitgliedschaft und die damit verbundenen Kenntnisse und Erfahrungen wurde die Inhaberin, Kerstin Telge, nun in Düsseldorf geehrt.

Makler gibt es in Deutschland viele – wirkliche Immobiliendienstleister, die sich durch eine strukturierte Vermarktung der zu verkaufenden Immobilie, besondere Service-Angebote, Garantieprodukte und Finanzierungsunterstützung von einfachen Maklern unterscheiden, sind jedoch eher rar gesät und in Deutschland im ERA-Ver-

bund organisiert. Deutschlandweit gehören mittlerweile 60 Immobilienbüros dem System an – so auch Kerstin Telge Immobilien.

Anlässlich des 5jährigen Bestehens der ERA in Deutschland wurden alle ERA Partnerbüros auf einer Konferenz in Düsseldorf geehrt, die von Anfang an mit dabei waren. Kerstin Telge, Mitglied der ersten Stunde, fasst zusammen, warum Immobilienkäufer und –verkäufer auf die ERA-Mitgliedschaft ihres Dienstleisters achten sollten: „Die Mitgliedschaft bei ERA weist zum einen darauf



hin, dass Ihr Anbieter nach bundesweit gültigen Standards zertifiziert ist und sich verpflichtet hat, die dort festgelegten Quali-

tätsanforderungen zu erfüllen und sich ständigen Kontrollen zu unterwerfen. Zum anderen bieten ERA-Mitglieder Leistungen an, die dem Kunden extrem viel Sicherheit bieten. Dazu gehört neben einer individuellen Analyse der Immobilie auch ein geprüftes Vermarktungskonzept, das transparent alle vom Immobilienberater zu tätigen Schritte aufzeigt. Diese Dienstleistung sichern wir unseren Kunden über die ERA ServiceGarantie schriftlich zu.“

Als ERA-Mitglied können Kerstin Telge und ihre ERA-Kollegen in anderen Regionen zudem auch ganz andere Vermarktungschancen für Immobilienverkäufer einräumen: „Über ERA haben Verkäufer Zugang zu ganz anderen Immobiliendatenbanken und Mailingprogrammen, die die Immobilie einer größeren und gezielteren Gruppe von Kaufinteressierten zugänglich machen können.“

Die Käufer wiederum profitieren von der kostenlosen ERA Garantie: Wenn trotz aller Prüfungen kurz nach dem Einzug Schäden in der Haustechnik (z. B. Sanitär-, Gas- und Wasserinstallationen, Elektroversorgungsanlagen und Kücheneinbaugeräte) auftreten, springt die ERA-Versicherung für die Reparaturkosten ein. Kerstin Telge stolz: „Diese Zusatzleistung stellen wir als ERA-Immobilien-dienstleister für unsere Kunden kostenlos für 12 Monate zur Verfügung!“

*Stephan Prause*

*Bäder  
Sanitär · Heizung*

*Meisterbetrieb*

- Kundendienst
- Reparaturarbeiten
- individuelle Badplanung und Ausführung
- Fliesen- u. Natursteinarbeiten
- Terra-Stone Wandputztechniken

**Tel.: 0151-25640166**

Hamfelderredder 3a  
21039 Börsen

E-Mail: prause-sanitaer@arcor.de



## SPD Vorstand neu gewählt

Die Jahreshauptversammlung der SPD - Ortsverein Börnsen hat am 02. November stattgefunden. Neben den Mitgliedern war als Gast der Landtagsabgeordnete Olaf Schulze und der Kreistagsabgeordnete Wolfgang Warmer anwesend.

Rainer Schmidt gab einen Bericht über die Arbeiten der letzten Wahlperiode bedankte sich bei den Mitgliedern für die gute Mitarbeit und die ständige Bereitschaft, anfallende Arbeit zu übernehmen.

Danach wurde der Vorstand des Ortsvereins neu gewählt. Als Vorsitzender wurde Rainer Schmidt bestätigt. Unterstützung bekommt

**Besonderen Dank ging an Bernd Buck für 50 Jahre Mitgliedschaft**

er von der 1. stellvertretenden Vorsitzenden Heidrun Punert und dem 2. stellvertretenden Vorsitzenden Lothar Zwalinna. Katja Niemann wurde Kassenwartin und Jürgen Dettmann Schriffführer.

Weitere gewählte Mitglieder des Vorstands sind Wolfgang von Buch, Walter Heisch, Uwe Klockmann, Manuela Kloodt, Rolf Klüver, Werner Monscheuer, Karl-Heinz Punert, Doris Reinke und Wolfgang Roloff.

Der Vorstand will weiterhin engagiert die erfolgreiche Arbeit des Ortsvereins fortsetzen.

Ehrungen wurden für zehnjährige Mitgliedschaft für Helda Schawe und Rolf Klüver, für 25-jährige Mitgliedschaft für Helga und Günter Barz ausgesprochen. Besonderen Dank ging an Bernd Buck für 50 Jahre Mitgliedschaft, der mit einem Ehrenbrief von Sigmar Gabriel und anerkennenden Worten für sein aktives Handeln in Börnsen geehrt wurde.

*Rainer Schmidt*



Von links nach rechts:  
Helga und Günter Barz,  
Bernd Buck, Helda  
Schawe, Rolf Klüver,  
Rainer Schmidt, Hei-  
drun Punert.

## THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Kirchwerder Hausdeich 149 • 21037 Hamburg

Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60

Mobil 0171 / 74 37 930

**eh elektro** g  
m  
b  
h  
**hänsch**

elektrotechnik · anlagentechnik · industrietechnik · kundendienst

börnsener str. 18

21039 börnsen bei hamburg

elektro-haensch@t-online.de

telefon (040) 720 15 55

telefax (040) 720 30 98



### Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen

Sanitäre Einrichtungen

Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser

Reparatur und Wartung

Gasheizungsbau

Solartechnik

**Andreas Wulf**

Dorfstraße 7

21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60

Fax 04104 / 96 26 61

email: wulf-sanitaer@t-online.de

**Skat und Kniffel**



Vormerken: am Freitag, den 11. Februar 2011 veranstaltet die SPD Börnsen wieder ihren Skat- und Kniffelabend in der Waldschule. Ab 19:30 Uhr beginnt das Spiel mit Karten oder Würfeln um ein gutes Ergebnis, damit bei der Auswahl der Preise das beste Stück mitgenommen werden kann.

Herzlich willkommen, „Gut Blatt“ bzw. „Gut Wurf“

*Rainer Schmidt*

**Leute - heute**

Hallo liebe Bewohner von Börnsen!

Seit drei Jahren bin ich Jagdpächter in Börnsen. Mein Name ist Holger Odemann aus Hamburg-Ochsenwerder. Die Aufgabe eines Revierinhabers ist erster Linie die Hege, das heißt kurzhalten von Raubwild (Fuchs, Marderhund, Marder Asskrähen) zum Schutz von Singvögel und Niederwild: Hase, Fasan. Abwehr von Schäden an den Kulturen insbesondere durch Rehwild und Schwarzwild. Erfüllung des Abschlußplans bei Rehwild. Der Abschlußplan wird von der Jagdbehörde in Ratzeburg festgesetzt und muss vom



Revierinhaber erfüllt werden. Nun zu einem Thema besonders in der Dunklen Jahreszeiten: Wildunfall! Wie verhalte ich mich bei einem Wildunfall? Ruhe bewahren! Das Wildtier auch wenn es noch lebt nicht anfassen! Polizei anrufen oder uns Jäger:

◀ ◀ Holger Odemann 040 7372370, 01637372377

Rolf Odemann 01721812173

Wir versorgen das Unfalltier. Von uns erhalten Sie ein Schreiben für die Versicherung. Das Unfalltier nicht mitnehmen (Jagdwilderei). Zuletzt noch an die Hundehalter!!!

Lassen Sie bitte Ihre Vierbeiner nicht von der Leine, da vermehrt Wildschweine im Revier sind! Diese haben Angst vor Hunden und können Sie angehen!! Schwarzwild kann sehr aggressiv sein!

Wünsche Ihnen und Ihren Familien eine Frohe Adventszeit und Weihnachtszeit!

Waidmannsheil

*Holger Odemann*

**AVIA Station, Börnsen**

**Getränkemarkt und großes Shop-Angebot**

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV



**Kfz-Meisterbetrieb Dieter Löding**

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

email: AVIA-Boernsen@t-online.de

Fax: 040/ 7 20 30 10



**Impressum**

179. Ausgabe, Dez. 2010

HERAUSGEBER:

SPD-Ortsverein Börnsen,

Auflage: 2000 Exemplare

Redaktion:

von Buch, Gravert, Heisch, Klockmann, Roloff, Schmidt.

Layout: Klockmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Roloff, Feldkamp 14,  
21039 Börnsen.

Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email:br@spd-boernsen.de  
www.br.spd-boernsen.de

## Börsener Rundschau in Australien

Im Juni 2010 bin ich zum Studieren für ein Semester aus Börnsen ins weit entfernte Brisbane in Australien gezogen. Und wer hätte es gedacht? Die Börsener Rundschau wird auch hier ausgeliefert - und zwar nicht durch Kängurus, die die Post hüpfend in ihrem Beutel transportieren, sondern durch die Australia Post.

Es war eine große Freude so weit entfernt in der 2 Millionen Stadt von unserem beschaulichen Dorf zu lesen. Von den ganzen Dingen, die man kennt wie Fotos vom alljährlichem Heimatfest oder aber auch vom Dorfgeschehen wie den Sanierungsarbeiten auf der Börsener Straße und der Neu-besetzung der Hausarztpraxis. So bleibt man doch Teil des Alltags zu Hause.

Vielen lieben Dank dafür!  
Carina Schmidt



Die br-Redaktion war sehr überrascht zu hören, dass die Rundschau weltweit ausgetragen wird. Herzlichen Dank an den übereifrigen br-Verteiler.



**Gibt Ihre Versicherung  
auch 50 % Nachlass für  
Ihre Lebenserfahrung?**

**Geschützter älter werden – die neuen Freiheiten speziell für Ältere.**

Zum Beispiel die Privat-oder Hundehalter-Haftpflichtversicherung für alle ab 60.  
Voller Versicherungsschutz zum halben Beitrag. Wir beraten Sie gern.

**SIGNAL IDUNA**   
Versicherungen und Finanzen

Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

Generalagentur Michael Breitkopf ● Lauenburger Landstr. 18 ● 21039 Börnsen  
Tel. (0 40) 7 20 57 01 ● Fax (0 40) 7 20 62 43 ● michael.breitkopf@signal-iduna.net

## Jugendtreff aktuell

Nun ist schon wieder fast ein Jahr vorbei – rückblickend ist viel in diesem Jahr im Jugendtreff passiert und im nächsten geht es tatkräftig weiter.

Was haben wir alles gemacht?

- Immer Mittwoch von 15.00 – 17.00 Uhr ist unser Kindertreff, mit vielen verschiedenen Angeboten für Kinder ab dem 5. Lebensjahr
- Der Jugendtreff ist mittwochs (17.00 – 20.00 Uhr) und freitags (16.00 – 20.00 Uhr) geöffnet, für alle Jugendlichen ab dem 12. Lebensjahr
- Wir waren auf Reisen – in diesem Jahr zog es uns nach Italien in die schöne Toskana
- Ein Mittelaltertag gab es für Jung und Älter
- Der Tag der offenen Tür mit Kinderfest wurde leider kein Erfolg, da an dem Tag mächtig was los war
- Für die Jugend fanden Aktionen statt, wie unser regelmäßiger Beatclub – der jetzt immer am ersten Samstag des Monats stattfindet, LAN Partys, einige Videonächte, zusammen Fußball schauen und vieles, vieles mehr

### Planung 2011

- Seit diesem November haben wir eine Interessengruppe „Computersession“ eingerichtet



So gemütlich kann es im Jugendtreff sein -Gruselparty mit Grusel-DJ

- tet – hier können sich Jungs und Mädels kreativ am PC verwirklichen. Wir gestalten Fotobücher, wollen kleine Clips drehen und kurze Filmchen produzieren. Diese Interessengruppe trifft sich immer Montag von 16.00 – 18.00 Uhr im Jugendtreff.
- Die Ferienfreizeit 2011 führt uns nach Spanien, S`Agaro. Dort erwartet uns ein Haus für 20 Personen. Das Haus ist typisch spanisch – einfach eingerichtet und ist umgeben von einem schönen Garten. Diese Reise vom 06.07. – 20.07.2011 ist für 16 Jugendliche buchbar.
- Der Beatclub 13 findet am ersten Samstag im Monat statt und ist für Jugendliche ab 14.
- Im laufenden Betrieb werden immer viele Projekte angeboten. Wir kochen viel gemeinsam, spielen Gesellschaftsspiele, nutzen unsere Playstation für Sing Star.
- Es wird auch wieder eine Faschings – und Halloween Party für die Kinder geben. Die genauen Termine werden sie in dem berühmten **Börsen Kalender** finden.

Das Team der Jugendpflege wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr - in der Hoffnung auch im nächsten Jahr viele Interessierte im Jugendtreff (unterhalb der Waldschule) begrüßen zu können.

Diana Graf

## **EDV Marquardt**

System- und Internetservice

Professionelle Installation und Betreuung  
von PC's mit Betriebssystem

**Microsoft Windows®**

### Branchenlösungen:

- ◆ System- und Bedarfsplanung
- ◆ Verkauf von Hard- und Software
- ◆ Anwendungsprogrammierung
- ◆ Arbeitsplatzoptimierung
- ◆ Fax- und Homebanking-Anwendungen
- ◆ Einrichtung von Homepage und EMail

### Netzwerktechnik:

- ◆ Systemberatung
- ◆ Installation und Konfiguration
- ◆ Soft- und Hardwarepflege
- ◆ Officeanwendungen im Netz
- ◆ Internet im Netzwerk
- ◆ Datensicherungssysteme

### Internet:

- ◆ Rechnerkonfiguration
- ◆ Web- u. Domainhosting
- ◆ Homepagegestaltung
- ◆ Empfang über Satellit
- ◆ ISDN-Zugänge
- ◆ ADSL- / TDSL-Zugänge

Volker Marquardt Lauenburger Landstraße 84a 21039 Börsen

Telefon (040) 729 100 53

Telefax (040) 729 100 41

Email: volker@edv-marquardt.de

Bürozeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr

## Kulturkreis

Am Sonntag, den 20. Februar 2011 lädt der KULTURKREIS zu einem Boogie-Woogie-Frühshoppen mit dem Duo Matthias Schlechter & Jochen Reich in die Waldschule ein.

Mit viel Spaß und guter Laune spielen die beiden ihr fetziges und gefühlvolles Musik-Repertoire, das neben eigenen Kompositionen auch Songs von bekannten Interpreten wie Elvis Presley, Jerry Lee Lewis, Blues Brothers, Big Joe Turner, Fats Domino und Chuck Berry enthält.

Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr, Einlass ist ab 10.30 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von 8 Euro sind im Vorverkauf im Rathaus Börnsen, bei der Bäckerei Dittmer sowie bei Reifen Ferrer erhältlich. Außerdem können telefonische Vorbestellungen unter Tel. Nr. 040-720 84 51 aufgegeben werden, Restkarten (soweit vorhanden) sind an der Tageskasse erhältlich.

Wie bei jeder Veranstaltung wird es Speisen und Getränke für die Gäste geben.

Weitere Veranstaltungen des Kulturkreises:

Freitag, 11. März 2011: Vortrag über die Antarktis mit Joachim Sperber (Bürgerhaus)

Samstag, 4. Juni 2011: Portugal-Abend (Waldschule)

evtl. Samstag, 5. November 2011: Konzert in der Börnsener Kirche  
Nähere Informationen folgen.

Der KULTURKREIS Börnsen freut sich auf Ihren Besuch.

*Angelika Schories*

## Börnsen-Kalender

Liebe Börnsenerinnen und Börnsener,

Es ist nunmehr 10 Jahre her, dass dieser Kalender mit den vielen ortsbezogenen Informationen zum ersten Mal erschien.

Was am Anfang noch mühselig abgefragt und recherchiert werden musste, ist inzwischen zur Routine geworden - die „terminliefernden“ Institutionen kennen mich und ich bekomme die Daten ohne großes Nachfragen.

Der Kalender hat auch dazu beigetragen, das Wir-Gefühl in Börnsen zu stärken - alle Vereine beteiligen sich und Terminüberschneidungen sind selten geworden, jeder weiß, was der andere vorhat und man stimmt sich ab!

Ich möchte es nicht versäumen, unseren Inserenten zu danken, ohne die der Kalender nicht zu realisieren wäre, insbesondere denen der ersten Stunde, die ins „kalte Wasser“ gesprungen sind, als sie die Anzeigen der ersten Ausgabe „blind“ gekauft haben. In diesem

Zusammenhang unser Wunsch, die Dienste der Inserenten in Anspruch zu nehmen, damit auch die Zukunft des Kalenders bestehen bleibt.

Ich bin übrigens Anregungen gegenüber stets aufgeschlossen, was den Kalender angeht - Ergänzungen sind sicher möglich, was Inhalt/Gestaltung angeht.

Zu guter Letzt noch der Hinweis, dass dieser Kalender vom SPD-Ortsverein Börnsen herausgegeben wird.

Auch wenn mancher ihn für den „Gemeinde-Kalender“ hält, es ist die SPD, die ihn veröffentlicht - unterstützen Sie uns, weiter für unser Dorf diese und andere „Selbstverständlichkeiten“ zu ermöglichen. Helfen Sie uns, z. B. durch Mitarbeit. Der Kalender und auch die Rundschau können immer Hilfe - vor allem beim Verteilen - gebrauchen!

In diesem Sinne, auf die nächsten 10 Kalender und 179 Rundschauen.

*Jörk Hamburger*



Weidenbaumsweg 5  
21029 Hamburg  
Tel. 040 / 721 37 47  
Fax 040 / 721 11 39

Freundliche und persönliche  
Beratung im Centrum  
Bergedorfs

Brillenfassungen  
Sonnenbrillen  
Feldstecher  
Contactlinsen  
Passbilder

# LÜDERS VERSICHERUNGEN

## GENERALAGENTUR FÜR VERSICHERUNGEN

**Beratung · Vermittlung**  
**Betreuung/Verwaltung · Schadenregulierung**

Sitz Börnsen

Telefon 040 / 721 64 66 · Telefax 040 / 724 41 68  
Bergedorfer Straße 162 · 21029 Hamburg  
E-Mail [luedersversicherungen@dbx.de](mailto:luedersversicherungen@dbx.de)

**Die *br* wurde 40**



Im September 2010 erschien die 179. Börnsener Rundschau.

Die Redaktion nimmt dies zum Anlass denen zu danken, die in der zurückliegenden Zeit sich für dieses Kleinod eingesetzt haben. Besonderen Dank auch den Inserenten für ihre Unterstützung.

Die nebenstehende Seite ist ein Auszug aus der ersten Rundschau von 1970.

*Die Redaktion*

Am 11.10.1970 veranstalten die beiden heimischen Sportvereine SVB und VfL ein Jedermanns-Sportfest, und erweitern damit ihr reichhaltiges Angebot für die sportbegeisterten Bürger. Dieses Sportfest ist eines der Ergebnisse der erfolgreichen Zusammenarbeit im Hinblick auf die geplante Fusion beider Vereine. Die Teilnehmer, bei denen eine Vereinszugehörigkeit nicht vorausgesetzt wird, können sich in den Grundbewegungsarten Lauf, Sprung, Wurf messen. Die Wertung erfolgt nach Altersklassen getrennt. Genaue Wettbewerbsbedingungen werden von den Veranstaltern bekanntgegeben.

Also dann,

**viel Erfolg am 11.10.1970!**

kurz notiert:

Über 120.000 cbm Wasser lieferte das gemeindeeigene Wasserwerk 1969 durch seine 20 km lange Rohrleitung in die Börnsener Haushaltungen.

.....

Sechs Klassenräume fehlen in Börnsen. Das von der Gemeinde ausgearbeitete Raumprogramm liegt der Landesregierung zur Genehmigung vor.

# RUND UM IHR OBJEKT!

## WOHLERS & CLAUSEN SERVICE-LEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung



Hamburger Landstr. 9 • 21465 Wentorf • Tel.: 040 - 5 55 02 99-20 • Fax: 040 - 5 55 02 99-66

**Warum es den Weihnachtsmann nicht geben kann**

**(Eine Geschichte nicht für Kinder)**

Gibt es den Weihnachtsmann? Dieser elementaren Frage wollen wir höchst wissenschaftlich auf den Grund gehen und werden zu einem - soviel darf ich vorwegnehmen - traurigen Ergebnis kommen...

Keine bekannte Spezies der Gattung Rentier kann fliegen. Aber es gibt 300.000 Spezies von lebenden Organismen, die noch klassifiziert werden müssen, und obwohl es sich dabei hauptsächlich Insekten und Bakterien handelt, schließt dies nicht mit letzter Sicherheit fliegende Rentiere aus, die nur der Weihnachtsmann bisher gesehen hat.

Es gibt 2 Milliarden Kinder (Menschen unter 18) auf der Welt. Aber da der Weihnachtsmann (scheinbar) keine Moslems, Hindu, Juden und Buddhisten beliefert, reduziert sich seine Arbeit auf etwa 15 % der Gesamtzahl - 378 Millionen Kinder (laut Volkszählungsbüro). Bei einer durchschnittlichen Kinderzahl von 3,5 pro Haushalt ergibt das 91,8 Millionen Häuser. Wir nehmen an, dass in jedem Haus mindestens ein braves Kind lebt.

Der Weihnachtsmann hat einen 31-Stunden-Weihnachtstag, bedingt durch die verschiedenen Zeitzonen, wenn er von Osten nach Westen reist (was logisch erscheint). Damit ergeben sich 822,6 Besuche pro Sekunde. Somit hat der Weihnachtsmann für jeden christlichen Haushalt mit braven Kindern 1/1000 Sekunde Zeit für seine Arbeit: Parken, aus dem Schlitten springen, den Schornstein runterklettern, die Socken füllen, die übrigen Geschenke unter dem Weihnachtsbaum verteilen, alle gebliebenen Reste des Weihnachtssessens vertilgen, den Schornstein wieder raufklettern und zum nächsten Haus fliegen. Angenommen, dass jeder dieser 91,8 Millionen Stopps gleichmäßig auf die ganze Erde verteilt sind (was natürlich, wie wir wissen, nicht

stimmt, aber als Berechnungsgrundlage akzeptieren wir dies), erhalten wir nunmehr 1,3 km Entfernung von Haushalt zu Haushalt, eine Gesamtentfernung von 120,8 Millionen km, nicht mitgerechnet die Unterbrechungen für das, was jeder von uns mindestens einmal in 31 Stunden tun muss, plus Essen usw. Das bedeutet, dass der Schlitten des Weihnachtsmannes mit 1040 km pro Sekunde fliegt, also der 3.000-fachen Schallgeschwindigkeit. Zum Vergleich: das schnellste von Menschen gebaute Fahrzeug auf der Erde, der Ulysses Space Probe, fährt mit lächerlichen 43,8 km pro Sekunde. Ein gewöhnliches Rentier schafft höchstens 24 km pro Stunde.

Die Ladung des Schlittens führt zu einem weiteren interessanten Effekt.

Angenommen, jedes Kind bekommt nicht mehr als ein mittelgroßes Lego-Set (etwa 1 kg), dann hat der Schlitten ein Gewicht von 378.000 Tonnen geladen, nicht gerechnet den Weihnachtsmann, der übereinstimmend als übergewichtig beschrieben wird.

Ein gewöhnliches Rentier kann nicht mehr als 175 kg ziehen. Selbst bei der Annahme, dass ein „fliegendes Rentier“ (siehe Punkt 1) das zehnfache normale Gewicht ziehen kann, braucht man für den Schlitten nicht acht oder vielleicht neun Rentiere. Man braucht 216.000 Rentiere. Das erhöht das

Gewicht - den Schlitten selbst noch nicht einmal eingerechnet - auf 410.400 Tonnen. Nochmals zum Vergleich: das ist mehr als das vierfache Gewicht der Queen Elizabeth.

410.400 Tonnen bei einer Geschwindigkeit von 1040 km/s erzeugt einen ungeheuren Luftwiderstand - dadurch werden die Rentiere aufgeheizt, genauso wie ein Raumschiff, das wieder in die Erdatmosphäre eintritt. Das vorderste Paar Rentiere muss dadurch 16,6 Trillionen Joule Energie absorbieren. Pro Sekunde. Jedes. Anders ausgedrückt: sie werden praktisch augenblicklich in Flammen aufgehen, das nächste Paar Rentiere wird dem Luftwiderstand preisgegeben, und es wird ein ohrenbetäubender Knall erzeugt.

Das gesamte Team von Rentieren wird innerhalb von 5 Tausendstel Sekunden vaporisiert. Der Weihnachtsmann wird währenddessen einer Beschleunigung von der Größe der 17.500-fachen Erdbeschleunigung ausgesetzt. Ein 120 kg schwerer Weihnachtsmann (was der Beschreibung nach lächerlich wenig sein muss) würde an das Ende seines Schlittens genagelt - mit einer Kraft von 20,6 Millionen Newton...

Damit kommen wir zu dem Schluss: Wenn der Weihnachtsmann irgendwann einmal die Geschenke gebracht hat, ist er heute tot.

*Anonymer Einsender*

**Footcare Anja Hopf**

Kosmetische und Medizinische Fußpflege  
Dauerhafte Haarentfernung



Fußpflegerin & examinierte Krankenschwester  
Zur Dalbek 4 • 21039 Börnsen • Tel. 040/85405186

## Aus den Vereinen

### Bürgerverein

Unser Ernteball in der herbstlich geschmückten Waldschule war ein gelungener Abend. Bis weit nach Mitternacht schwangen unsere Gäste, nach der Musik vom VIRGINman, das Tanzbein. Alle hatten Spaß beim „taxieren“ der Gewichte von Gemüsewagen, Kürbis usw. und freuten sich über die kleinen Gewinne.

Das Ergebnis des Sonnenblumen-Wettbewerbs wurde mit Spannung erwartet.

Hier noch einmal die Gewinner:

**Länge der Sonnenblume:**  
**Angela Rieck 4,46 m**  
**Gerd Paul 3,50 m**  
**Fred Kwast 3,39 m**

**Blütendurchmesser:**  
**Günter Barz 34 cm**  
**Klaus Packeiser 30 cm**  
**Horst Grabbert 28 cm.**

Im Oktober war dann auch für die Freunde von UNO, Würfeln und Karten die Sommerpause endlich wieder vorbei. Alle 14 Tage dienstags, um 14.30 Uhr, treffen sie sich im Winterhalbjahr wieder in der Waldschule. Natürlich gibt es, wie bisher, Kaffee und Kuchen und zum Abschluss Schmalz-, Mettwurst- und Käsebröte. Die Nachmittage werden immer beliebter, neue Mitspieler sind herzlich willkommen.



Am Volkstrauertag versammelten wir uns – wie in den vergangenen Jahren – zu einer Gedenkfeier am Ehrenmal. Viele Börsener kamen und gedachten mit Herrn Pastor Kurberg der Opfer von Krieg und Gewalt. Der Posaunenchor gab der Veranstaltung wieder einen schönen Rahmen. Nach den Kranzniederlegungen durch den Bürgermeister, den Vorstand des Bürgervereins und den SoVD konnten sich alle bei heißer Suppe und Broten in der Waldschule stärken.

Der Höhepunkt im November war wieder das Skat- und Kniffelturnier.

Die Sieger beim Kniffeln:  
**Edith Steenbock 7847 Punkte**  
**Doris Paul 7742 Punkte**  
**Renate Mahns 7722 Punkte**

Die Sieger beim Skat:  
**Holger Leddin 5829 Punkte**  
**Heinz Steube 5320 Punkte**  
**Lothar Zwalinna 4847 Punkte**

Die Karpfenfahrt ist am 15. Januar 2011. Wir fahren wieder in das Restaurant „Maräne“ in Groß Zecher am Schaalsee. Neben Karpfen gibt es auch Saibling gebraten oder ein Fleischgericht. Kosten für Mitglieder 25 Euro, für Gäste 28 Euro. Anmeldungen: Schawe: 72024 35 oder Kienke: 720 50 98.

*Helda Schawe*



Sanitärtechnik  
**Sven Lüdemann**  
innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann

Mobil 0171-8246612

Mühlenweg 1 • 21039 Börsen • Email: [info@luedemann-sanitaer.de](mailto:info@luedemann-sanitaer.de) • [www.luedemann-sanitaer.de](http://www.luedemann-sanitaer.de)



## Feuerwehr

Liebe Börsener,  
wie sie den Medien, dem Internet und auch der lokalen Tagespresse\* entnehmen konnten stellen Photovoltaikanlagen nicht nur eine umweltfreundliche Möglichkeit dar, Strom zu erzeugen, sondern auch ein erhebliches Risiko für Feuerwehreinsatzkräfte.

Wir glauben, dass es in Börsen eine Vielzahl umweltbewusster Menschen gibt, die über eine solche Anlage verfügen oder planen. Die Anlagen, und seien sie auch noch so klein, produzieren bei nahezu jedem Wetter Strom. Auch des Nachts könnten Einsatzscheinwerfer der Feuerwehr dazu führen, dass trotz der Dunkelheit Strom produziert wird. Bei Feuern im Dachgeschoss oder anderen Schadensereignissen im Dachbereich kann dieses nicht abzuschaltende Erzeugen von Strom eine Gefahr darstellen. Durch ein Feuer könnte die Isolierung der Leitungen, die den erzeugten Strom ableiten, nachgeben. Im Falle eines Kontaktes mit einer nicht mehr ausreichend isolierten Leitung, direkt oder durch leitfähiges Löschwasser, ist eine Gefährdung von Feuerwehrleuten nicht auszuschließen.

Wir haben daher ein großes Interesse daran, uns gegen diese Gefahr zu wappnen. Nicht immer ist im Einsatzfall gleich erkennbar, ob eine Photovoltaikanlage am Haus oder an sonstigen Gebäuden angebracht ist. Eine Melde- oder Kennzeichnungspflicht besteht nicht.

Zur Pflege unserer Einsatzpläne bitten wir darum, uns formlos mitzuteilen, ob und wo sie ggf. eine Photovoltaikanlage installiert haben. Sie können uns dazu per Post oder eMail an [feuerwehr.boerssen@web.de](mailto:feuerwehr.boerssen@web.de) erreichen. Dazu geben sie bitte lediglich ihren Namen, ihre Anschrift und Ort und Umfang ihrer Photovoltaikinstallation an. So haben wir die Möglichkeit uns unmittelbar im Schadensfall auf die Gefahrensituation einzustellen.

Wir sind uns bewusst, dass

unsere Einsatzpläne keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben, da die von ihnen erbetenen Angaben auf einer freiwilligen Basis erfolgen. Es sei auch angemerkt, dass sich durch das Vorhandensein von Photovoltaikanlagen weder unsere Bereitschaft zur Hilfeleistung verändert noch Gebühren erhoben werden.

Im Falle einer unverschuldeten Notsituation helfen wir ihnen im Rahmen unserer Aufgaben freiwillig und unentgeltlich.

Die Kameradinnen und Kameraden wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Dann sehen wir uns vielleicht beim Skat- und Kniffelabend am 7. Januar 2011 oder beim Tannenbaumhäckseln am 8. Januar 2011.

*Ihre FF Börsen*

*\*Bergedorfer Zeitung am  
16. November 2010*

# Fischer's Raumdesign

Ihr Maler und Bodenleger  
preiswert und zuverlässig

- Tapeten
- Bodenbeläge
- Stuck
- Farben
- Sonnenschutz
- Schmucktechniken



Inh.: Marc Fischer  
Berliner Landstraße 47  
21465 Wentorf

Telefon 040 - 40 16 15 92 · Mobil 0 170 - 90 77 168  
[info@fischers-raumdesign.de](mailto:info@fischers-raumdesign.de) · [www.fischers-raumdesign.de](http://www.fischers-raumdesign.de)

## Reinigungsdienst Ziems

Büro- Haus- Treppenhausreinigung

Stefan Ziems  
Kunden- und Objektbetreuer

Berliner Landstr. 8c  
21465 Wentorf  
Tel.: 040/ 58969289  
Mobil: 0176 21737637

## Plattdüütsch

### Mit dat Schenken ist dat so eene Saak

...un mit dat "sik wat wünschen" mennigmal ok. Fragst Du in Diene Familie nah, wat se sik denn woll tau Wiehnachten wünscht, denn krichst Du oftmals gor keene richtige Antwort. De mehrsten Lüd hebt allns oder jem fällt jüst nix in. Nu is dat bald Wiehnachten, un ik denk, de Geschenke stah al prat. Vör Gedanken doröber, ob dat woll dat richtige Wiehnachtsgeschenk is oder nich, is dat nu to lat.

Bi de Gelegenheit mut ik wedder an unsern Enkel Florian denken. Dat is nu all bald veer Manden her, un up de Frag, wat he sik woll wünschen deit tau sein Geburtsdach, gev dat keene genaue Antwort. He meente, dat he doch taufreden wer, un dat he einlich nix brukte. He wür sik freun, wenn he een lütt beten up sien Sporkassenbauk bringen kunn. Ik müt dortau

seggen, dat Florian en ganz bescheiden Jung ist, de ke ne groten Ansprüche stellt, un sporsam is he ok. He bekäm so dit und dat ton Naschen, un as Hauptgeschenk eenen Foftich Euro-Schien. Nu wull ik em aber nich eenfach en'n Foftiger so in de Hand drücken, nee, ik nehm den Geldschien, lechte em twischen zwei Folien, dat seh fein ut, un laminierte den Schien. Ja, wat segg ik, Florian het sik bannich freut, un en por Dag later is he dormit tau de Sporkass lopen. He lechte den laminierten Schien den Bankbeamten vör, de halte ene grot Scheer un sned den Schien trech ton rutnehmen ut de Laminierfolie. Nu harn wi dat Malleur: De Schien seet fast in de Laminierfolie! Dat gev kenen Method, den Schien dor rut to halen. Ja wat nu? Ik tuschte Florian den Schien üm un güng mit mien „Malleur“ to miene Bank. De Banklüd bekeken sik dat von alle Sieden un sechten denn to mi: „Das Geld sind Sie wohl los! Der Schein lässt sich ja

nicht anfassen und deshalb kann man nicht prüfen, ob er auch echt ist“. Ik hef jem fragt, ob se mi woll för eenen Geldfälscher holen daut. Dat wulln se natürlich nich, aber se wern ok mit ehr Latien an Enn. Ja, ik heff den Schien denn na Hamburg tau de Bundesbank bröcht. Dor hebt se mi denn secht, dat dat bit to een half Johr duern kunn, bit se mi dat Geld för den Schien op min Konto gaudschrieben kun, un wenn man überhaupt!! So is dat denn ok kamen. Vör en por Dag wern plötzlich föftig Euro von de Bundesbank op mien Konto.

Dat eene sech ik jüch, ik verschenk keene laminierten Geldschienens wedder, un ji sulln dat better ok nich daun.

Ik wünsch nu allens Gaude to Wiehnachten un kamt jü all ok good in dat nie Johr 2011

*Ingrid Stenske-Wiechmann  
Plattdutschebeauftragte.*

### GRIECHISCHES RESTAURANT



### ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonnabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74  
21029 Bergedorf  
Tel. 040 72 69 36 67



### *Herzlich Willkommen*

*Die Familie Symeonidis freut sich auf  
Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten  
griechischen Speisen u. Weine servieren.*

*Guten Appetit - Kali Orexi !*

**AWO**

Der vorweihnachtliche AWO-Basar in der Turnhalle Börsen war wieder ein voller Erfolg. Viele fleißige Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Die 30 Aussteller konnten ihre insgesamt 44 Tische am frühen Samstagvormittag mit ihren Waren schmücken, nachdem bereits am Freitag die Hallenvorbereitung durchgeführt wurde. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für das Verständnis der Tischtennisspieler bedanken, die bereits seit vielen Jahren an diesem traditionellen Termin auf ihre Spiele verzichten. Im nächsten Jahr findet der Basar am 19. November statt und wir bitten die Tischtennisspieler um Vormerkung für Freitag, den 18.11.2011.

Die Gewinner vom Luftballonweitflug des Heimatfestes (der weiteste Ballon flog 296 Kilometer) erhielten zum Ausklang des Basars wieder altersgerechte Buchpreise. Die Kinder konnten unter fachkundiger Anleitung basteln, während die Erwachsenen in Ruhe an den Ständen der Hobbybastler ihre Einkäufe erledigten. Die Bastelecke war so beliebt, dass leider der Bastelvorrat am Nachmittag zur Neige ging. Wir werden im nächsten Jahr noch mehr Bastelmaterial einkaufen. Während des gesamten Tages wurde für das leibliche Wohl gesorgt, es gab wieder Erbsensuppe, Würstchen, Frikadellen, belegte Brötchen und selbstverständlich das riesige Kuchenbuffet und frisch gebackene Waffeln. Für viele Besucher war es wieder einmal eine Gelegenheit, um mit Freunden und Nachbarn in geselliger Runde zu speisen und zu klönen. Der Überschuss aus der Veranstaltung wird wieder für soziale Zwecke in Börsen verwendet.

Die AWO-Börsen veranstaltet am Freitag, den 28. Januar 2011 wieder einen Skat- und Kniffelabend in der Waldschule. Alle Börsener Bürger sind herzlich



zu dieser Veranstaltung eingeladen, wie auch zu den Kaffee- und Spielnachmittagen, die jeden Donnerstag im AWO-Treff durchgeführt werden.

Der Vorstand der AWO Börsen wünscht auf diesem Wege allen Börsener Bürgern ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

*Lothar Zwalinna*

*Frau Hänel übereicht dem jüngsten Luftballonweitflugsieger einen Buchpreis*

## Das syrische Restaurant

im historischen Bahnhof

21039 Börsen  
Lauenburger Landstr. 18A  
Tel. 040- 720 47 40




[www.najis.de](http://www.najis.de)

**NEU! VertrauensPartnerschaft**

Vertrauen ist die Basis von Partnerschaft. Mein Ziel ist es Sie in den vier Versicherungsbereichen Haftpflicht, Hausrat, Wohngebäude und Unfall zu betreuen. Einmal im Jahr überprüfe ich mit Ihnen die Aktualität Ihres Bedarfs. Schäden bis 2.000 Euro reguliere ich grundsätzlich selbst für Sie.

Das garantiere ich Ihnen persönlich.




**Mannheimer**

**Mannheimer Versicherungen**  
Felix Budweit  
Zum Alten Elbufer 64a - Börsen  
Tel. 040 723700 30  
mail@budweit.de / www.budweit.de



**Mit Schadensfreiheits-Bonus und täglichem Kündigungsrecht.**

**DRK**

**Blutspende jetzt auch in  
Börsen**

In Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst Nord können wir jetzt auch in Börsen für 2011 vier Blutspendetermine anbieten. Die Dalbek-Schule stellt uns Räumlichkeiten zur Verfügung, der erste

Blutspendetermin 2011 ist am 25. Januar 2011 von 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr. Nach der Blutspende können Sie sich an einem reichhaltigen Buffet in der Mensa stärken. Als kleines „Dankeschön“ laden wir Sie zum Imbiss ein. Die ehrenamtlichen DRK-HelferInnen haben alles für Sie vorbereitet. Bitte nehmen Sie auf jeden Fall ein Getränk ein, um schnell die gespendete Flüssigkeitsmenge im Körper zu ersetzen. Warten Sie mindestens 30 Minuten bis zur Teilnahme am Straßenverkehr. Wir empfehlen, nach der Spende 1 Stunde nicht zu rauchen.

Um festzustellen, dass das Blutspenden für uns alle wichtig ist, braucht man nicht viel Phantasie. Unfälle und Krankheiten passieren jeden Tag zu genüge und können jederzeit jeden treffen. Jeder Mensch kann von einer Minute zur anderen auf die Blutspende eines Mitmenschen angewiesen sein. Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 70 Jahren. Erstspender sollten nicht älter als 65 Jahre sein. Das Blutspenden ist aus vielerlei Gründen ein sicherer und sehr bedeutender Vorgang. Blut ist durch nichts zu ersetzen. Es ist ein Organ, das aus vielen kleinen Zellen und Teilchen besteht. Jedes für sich hat seine notwendigen Funktionen. Das lebenswichtige Blut kann nur vom menschlichen Körper selbst gebildet werden. Deswegen ist es so wichtig, dass es Menschen gibt, die ihr Blut für Kranke und Verletzte spenden. Etwa drei Wochen nach der Spende erhält man seinen Un-

fallhilfe- und Blutspender-Pass. Er enthält neben den persönlichen Daten auch Angaben über die individuellen Blutgruppenmerkmale nach dem Rhesus-Faktor, AB0- oder Kell-System. Ihr Blut durchläuft zur Sicherheit des Empfängers aber auch zu Ihrer eigenen Kontrolle einige wichtige Laboruntersuchungen. Weichen die Ergebnisse der Laboruntersuchungen von der Norm ab, wird man vom Blutspendedienst unterrichtet, und auf Wunsch wird der Befund dem zuständigen Hausarzt mitgeteilt. Neben dem Unfallhilfe- und Blutspender-Pass haben Sie also auch noch eine gewisse Kontrolle über Ihre Gesundheit. Und natürlich das gute Gefühl, einem kranken oder verletzten Mitmenschen geholfen zu haben.

Der DRK-Ortsverein wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

**SoVD**

Am Sonntag, den 24.10.2010 fand unsere jährliche Vorstandssitzung statt. Es wurde u. a. beschlossen, noch in diesem Jahr eine Ausfahrt mit dem Salonschiff **MS Aurora** zu unternehmen. Diese **Advent-Brunchfahrt** wird am 12.12.2010 stattfinden.

Am Volkstrauertag habe ich mit Klaus Jaschke im Namen des SoVD mit einem Gesteck an der feierlichen Kranzniederlegung am Ehrenmal teilgenommen. Für die anschließende Einladung des Bürgervereins zu einer heißen Suppe und Glühwein bedanken wir uns.

**Damit Sie  
immer und  
überall gut  
ankommen**



**10  
autoservice**



**nolte**  
rund um's Auto  
**WOLFGANG NOLTE**  
Kfz.-Elektrikermeister © Kfz.-Mechanikermeister  
Börsener Str. 36 • 21039 Börsen  
Tel. (040) 720 21 46 u. 720 43 52  
Wir machen, dass es fährt.  
[www.Nolte.go1a.de](http://www.Nolte.go1a.de)

**S**ind Sie beruflich gestresst?  
Schlafen Sie schlecht?  
Schmerzt Ihr Nacken, vor allem  
beim Drehen des Kopfes?  
Leiden Sie unter Rückenschmerzen?  
Werden Sie oft von Kopfschmerzen  
geplagt? Hatten Sie schon einen  
Bandscheibenvorfall?  
Ist Ihr Kind unruhig und kann sich  
nicht richtig entspannen?  
Dann sollten Sie Vitametik®  
kennen lernen!



Vitametik-Praxis in Ihrer Nähe  
Helmut Carstens  
Pusutredder 1a  
21039 Börsen  
Tel.:040-72 5414 44  
[www.vitametik-carstens.de](http://www.vitametik-carstens.de)

**Vitametik®** kann eingesetzt werden bei allen stress- bzw. verspannungsbedingten Zuständen wie z.B.:

- Beckenschiefstand,
- Beinlängendifferenz
- Rückenbeschwerden,
- Bandscheibenvorfällen
- Hals- und Nackenproblemen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Schwindel, Tinnitus

Generell wird die Vitametik in allen Fällen körperlicher oder seelischer Dysfunktionen angewandt, dabei ersetzt Vitametik® nicht die Behandlung eines Arztes oder Heilpraktikers

Am Sonntag, den 30.01.2011 wird unsere jährliche Mitglieder- versammlung stattfinden. Die Ein- ladung wird mit der Januarausgabe der SoVD-Zeitung verteilt.

Der SoVD hilft seinen Mitglie- dern über die bürokratischen Hemmnisse und Schwellen, die überschritten werden müssen, damit sie die ihnen zustehenden Leistungen auch erhalten. Das beginnt mit der Antragstellung bei den Behörden (z.B. Renten, Be- hindertenausweis) und reicht bis zum Rechtsschutz vor den Sozi- algerichten. Zunehmend suchen auch junge Menschen, Hartz-IV- Empfänger oder Familien mit be- hinderten Kindern die Beratung. Wir bieten u.a. eine Mitgliederzei- tung, zwischenmenschliche Kon- takte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behinder- tengerechten Erholungszentren.

Falls Sie sich ausführlich infor- mieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich, Tel. 040 / 720 82 46.

Der SoVD Ortsverband Börnsen bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Vereinstreue und den Vor- standsmitgliedern für Ihre Mitarbeit bei unseren Aktivitäten im Jahre 2010.

Ich wünsche allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Neue Jahr 2011.

*Manfred Umstädter*  
(Vorsitzender des OV Börnsen)

## **VfL**

### **Tischtennis**

Die 1.Damenmannschaft der Spielgemeinschaft Börnsen/Wen- torf musste den Abgang der bei- den Spitzenspielerinnen verkraften und tat sich zum Saisonstart etwas schwer, jetzt konnten die ersten Siege eingefahren werden. Auch die 2.Damen liegen im unteren Mittelfeld. Bei den Herren läuft es sehr unterschiedlich. Während die 1. Herren im Bereich der Auf- stiegsplätze liegt, muss die zweite aufpassen den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze nicht zu ver- lieren. Die dritte Herren liegt im

gesicherten Mittelfeld. Die beiden Jugendmannschaften haben die Herbstserie abgeschlossen und freuen sich auf die Frühjahrsrunde. Zuvor gibt es im Januar wieder die Sachsenwaldmeisterschaft.

### **Leichtathletik**

Den Survival Run, im Serengeti Park Hohenhagen, gewann über- legen Ralf Härle. Nach 14,5 Km kam er mit fast zwei Minuten Vor- sprung ins Ziel. Bei dem Lauf über zwei Runden setzte er sich schon am ersten Hindernis nach 2 Km von seinen Verfolgern ab und bau- te seinen Vorsprung immer weiter aus. Auch das kühle, nasse und windige Wetter konnte ihn nicht stoppen. Neben dem Siegerpokal bekam er als Preis ein Wochen- ende für zwei Personen im Park geschenkt.

Beim den Kreismeisterschaften im Crosslauf in Mölln gab es jede Menge Top Platzierungen. Bei den Jugendlichen sicherte sich Bennet Vinken (M10) den Kreismeistertitel, schon sein zweiter in dem Jahr nach dem Gewinn der Mittelstreckenmeisterschaft in Sandesneben. Philipp Gohle wurde Vierter. Bei den Mädchen hatte Pauline Klingenberg Pech, mit nur zwei Sekunden Abstand wurde sie nur dritte in der Klasse W10, Meike Adebahr wurde sechste. Bei den Männern gab es insgesamt 5 Titel. Je zwei Titel holte Nobert Brumm (M50) und die

Mannschaften M40/45 über die Mittel- und Langstrecke. Ralf Härle konnte sich noch den Titel auf der Langstrecke sichern, nachdem er zuvor im Spurt der Mittelstrecke unterlegen war.

Beim Hitzacker-Herbst-Härte-Lauf kamen drei der sechs Starter mit Podiumsplätzen wieder. Holger Witthöft gewann die M 50, Anne Möhrpahl wurde dritte und Heidi Wegner (älteste Teilnehmerin) zweite in der Klasse W60.

Beim Adventslauf um den Ratzeburger See (26 KM) liefen sieben Sportler mit. Ralf Härle war mit 1,38:48 Std. (8. Gesamt- platz, 3. M45) wie gewohnt un- serer Schnellster. Holger Witthöft als zweiter der M50, in 1,50:34, und Norbert Brumm (1,57:14) als vierter in der M50 waren unsere Schnellsten.

### **Sportabzeichen**

Insgesamt 24 Sportler erbrachten dieses Jahr die erforderlichen Leistungen für das Deutsche Sportabzeichen. Spitzenreiterin mit 34 bestanden Prüfungen ist Ingeborg Rösler. Bei den Männern ist Hans Beckmann mit 27 der Er- folgreichste. 11 Prüfungen hat Cle- mens Brinkmann (17 Jahre) bei den Jugendlichen bestanden. Über ihr zweites Jugendsportabzeichen (in Silber) können sich Pauline und Pernille Klingenberg, Sven Hoppe, Philipp Gohle und Bennet Vinken freuen. Das erste Abzeichen (in

## **Praxis für Krankengymnastik und Massage**

### ***Isabell von Tappeiner***

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



**Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen**

**Tel.: 040 / 73 93 77 80**

**Termine nach Vereinbarung**

## **Wichtige Termine**

Bronze) bekamen Maren Hofmann, Ida Fildebrandt, Lisa Brüggemann, Meike und Enno Adebahr, Lenader Wiegers und Simon Fibag. Bei den Erwachsenen waren Bärbel Pelzer (2x), Anne Möhrpahl (7x), Silke Stolz (8x), Erika Dahlke (23x), Jörg Naundorf (14x), Gerd Preiss, Hans Jürgen Meier (je 19x) Hans Dahlke (21x) und Jens Naundorf (25x) erfolgreich.

### **Triathlon**

Am 12.Juni 2011 findet die 4.Auflage des HachedeTriathlon in Geesthacht statt. Wieder hat der Landesverband Vertrauen in uns, er hat dem VfL erneut eine Landesmeisterschaft übergeben. Im kommenden Jahr suchen die Besten Schleswig-Holsteiner über die Kurzdistanz (1,5 – 42 – 10KM) ihre Meister in und entlang der Elbe. Wie schon im vergangenen Jahr gibt es auch wieder ein Breitensporttriathlon (0,5-24-5). Ein Staffeltwettbewerb wird auch angeboten. Eine Anmeldung kann, ab Mitte Januar, unter [www.hachedetriathlon.de](http://www.hachedetriathlon.de) erfolgen.

Zum Abschluss wünscht der VfL allen seinen Mitgliedern und Lesern der Rundschau eine Frohe Weihnacht und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr.

Die Jahreshauptversammlung 2011 findet am 20.März im Bürgerhaus statt.

*Heike Naundorf, Pressewart*

- jeden Donnerstag Kaffee- + Spielnachmittag AWO Treff  
jeden 3. Donnerstag im Monat (außer Sommerferien) Plattdeutsch
- 07.01. Skat + Kniffel Feuerwehr
  - 08.01. Tannenbaumschreddern
  - 14.01. Skat Kleingarten
  - 15.01. Karpfen-Ausfahrt Bürgerverein
  - 16.01. Neujahrsempfang Mensa
  - 17.01.-22.01. Kleidersammlung Kirche
  - 21.01. Skat + Kniffel Bürgerverein
  - 21.01. JHV Kleingarten
  - 25.01. Blutspende Börnsen
  - 28.01. Skat + Kniffel AWO
  - 11.02. Offene Tür Ganztagschule
  - 11.02. Skat + Kniffel SPD
  - 12.02. JHV Bürgerverein
  - 18.02. JHV Feuerwehr
  - 20.02. Frühschoppen Kulturkreis
  - 24.02. JHV DRK
  - 25.02. Skat Kleingarten
  - 01.03. Blutspende Escheburg
  - 04.03. Weltgebetstagsgottesdienst
  - 06.03. Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
  - 11.03. Antarktis-Vortrag Kulturkreis
  - 12.03. BVB Klönnachmittag mit Bingo
  - 18.03. Skat Kleingarten
  - 20.03. JHV VfL
  - 26.03. Konzert / Förderverein Kirchenmusik
  - 05.04. Blutspende Börnsen
  - 09.04. Kleidersammlung DRK
  - 16.04. Kaffeeausfahrt Bürgerverein
  - 22.04. Karfreitag mit Kantorei
  - 23.04. Osterfeuer SPD
  - 24.04. Familiengottesdienst / Ostersonntag
  - 25.04. Ostereiersuchen AWO
  - 30.04. Tanz in den Mai SPD
  - 01.05. Maibaumfeier Bürgerverein

*Sehr verehrte Inserenten,  
schon seit vielen Jahren unterstützen viele Firmen mit Ihren Anzeigen die Börnsener Rundschau. Mit Ihrer finanziellen Hilfe gelingt es dem Rundschau-Team, immer wieder auf's Neue, eine informative Rundschau zu gestalten. Mit Berichten aus unserem Heimatort, mit interessanten Meldungen aus dem Rathaus, den Verbänden und Vereinen. Seit über 40 Jahren. Dafür sagen wir Dankeschön. Wir wünschen Ihnen ein frohes und geruhames Weihnachtsfest, ein Prosit auf den Jahreswechsel und die besten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches 2011.*

Jeden Mittwoch:  
SPD-Computertreff für Jedermann/frau  
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff  
(Lauenburger Landstraße 29)

# Auto-Vorbeck

Ihr Autohändler ohne Markenvertragsbindung

Ab sofort  
Autoteile!

[www.auto-vorbeck.de](http://www.auto-vorbeck.de)

Südreder 2 – 4  
21465 Wentorf bei Hamburg  
Tel.: 040/720 90 96



- Service & Inspektion • Karosseriearbeiten • Autoglass
- Reifenservice • Mietwagen • Fahrzeugpflege
- Neuwagen • Jahreswagen • Werkswagen • Gebrauchtwagen

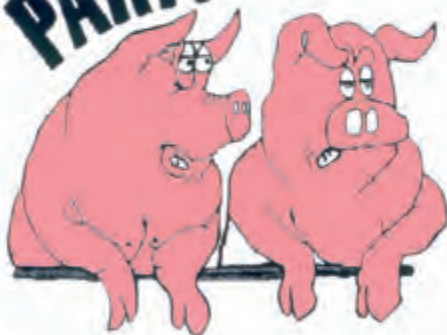


Öffnungszeiten: Montag – Freitag 07:00 – 20:00 Uhr, Samstag 08:00 – 16:00 Uhr

## Haßler's

Tel. + Fax 040 / 720 34 03

# PARTY - SERVICE



Spanferkel:  
wir liefern an und tranchieren  
vor Ort!

Unser Renner:  
Kräuterbraten ... oder viele andere  
kalte und warme Leckereien!

Inh. Christiane Jaekel  
Lauenburger Landstr. 30 · 21039 Börnsen

Bitte sprechen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne

# **FERRER:** Das ist **viermal** **Service, Qualität, Top-Preise**

LKW-VERMIETUNG

REIFEN-HANDEL

LKW-HANDEL

LKW-SERVICE

Kommen Sie zu uns - bei uns ist alles möglich!

# **FERRER**

Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 (B207) 21039 Börnsen  
**Telefon: 040 / 720 21 98** Telefax: 040 / 720 46 70



Ihnen und Ihren Familien  
eine frohe und  
geruhssame Weihnacht  
un kamt jü all ok good  
int dat nie Johr 2011  
dat wünsch  
de SPD Börnsen sin Lesern



An der Turnhalle angebrachter  
Stromzähler gibt Auskunft über die  
Leistung der Photovoltaikanlage.  
Gemessen am 10. Dezember  
um 11.28 Uhr